

# Nachhaltigkeitsbericht

2024

**HASCH**

UND  
PARTNER

RECHTSANWÄLTE



HERAUSGEBER:

**HASCH UND PARTNER  
RECHTSANWÄLTE**

Landstraße 47,  
4020 Linz  
E: [linz@hasch.eu](mailto:linz@hasch.eu)

KONZEPT, DESIGN & UMSETZUNG:

GreenOnion FlexCo  
Dr. Ludwig Riegerstr. 15/10  
2340 Mödling

RECHTLICHER HINWEIS:

Die enthaltenen Beiträge, Daten, Grafiken und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Medieninhabers. Zitate und inhaltliche Verwendung nur mit Quellenangabe. Der Medieninhaber übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Satzfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner!

Es ist mir eine Ehre und Freude zugleich, Ihnen den ersten Nachhaltigkeitsbericht von HASCH UND PARTNER vorzustellen. Mit diesem Bericht unternehmen wir einen wichtigen ersten Schritt auf unserem Weg zu einer umfassend nachhaltigen Wirtschaftskanzlei. Als führendes Rechtsberatungsunternehmen verpflichten wir uns nicht nur der juristischen Exzellenz und Innovation, sondern auch der Nachhaltigkeit und dem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen.

Dieser erste Bericht stellt eine grundlegende Bestandsaufnahme dar und markiert den Auftakt unserer systematischen Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie. Wir sind uns bewusst, dass dieser Prozess in einer Partnerschaftskanzlei besondere Herausforderungen mit sich bringt, aber gerade diese Struktur ermöglicht es uns auch, verschiedene Perspektiven und Expertisen in unsere Nachhaltigkeitstransformation einzubringen.

Wir bei HASCH UND PARTNER haben erkannt, dass der Weg zur Nachhaltigkeit kein optionaler, sondern ein essenzieller Bestandteil unserer Kanzleiphilosophie ist. Während unsere rechtliche Expertise bereits einen positiven Einfluss auf die Wirtschaftsentwicklung hat, geht es uns jetzt darum, eine klare Strategie und Richtung zu definieren, um den positiven Impact von HASCH UND PARTNER weiter zu vergrößern. Die in diesem Bericht vorgestellten Ziele und Maßnahmen, insbesondere unser Streben nach der VSME-Zertifizierung bis 2025, unterstreichen unsere Ambition.

In diesem ersten Bericht finden Sie eine detaillierte Analyse unseres Status Quo sowie unsere Ziele und geplanten Initiativen in den Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung. Wir sind uns bewusst, dass dies erst der Anfang ist und werden unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich verbessern und ausbauen. Nachhaltigkeit ist für uns mehr als nur ein Wort – es ist der Weg in die Zukunft unserer Kanzlei.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren und verantwortungsvolleren Rechtsberatung.

DDr. Alexander Hasch  
*Geschäftsführender Partner*

HASCH UND PARTNER Rechtsanwälte GmbH

## Management Summary

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 der HASCH UND PARTNER Rechtsanwälte GmbH bietet einen umfassenden Überblick über die strategischen Maßnahmen und Fortschritte im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht markiert einen wichtigen Meilenstein in der Nachhaltigkeitsstrategie der Kanzlei.

Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie:

- 1. ESG-Rechtsberatungsexpertise:** HASCH UND PARTNER strebt bis 2030 eine führende Position im österreichischen Markt für ESG-Rechtsberatung an, um Mandanten umfassend bei ihrer nachhaltigen Transformation zu unterstützen.
- 2. Arbeitgeberattraktivität:** Die Kanzlei zielt darauf ab, durch konsequente Förderung von Mitarbeiterwohlbefinden und nachhaltiger Unternehmenskultur bis 2030 unter die Top-10-Arbeitgeber der Branche aufzusteigen.
- 3. Entwicklung eines ESG-Kennzahlensystems und Nachhaltigkeitsberichterstattung:** Bis Ende 2025 plant das Unternehmen die Einführung von sechs grundlegenden Nachhaltigkeitskennzahlen und strebt bis 2026 die Entwicklung einer umfassenden Berichterstattung an, die mindestens zehn relevante ESG-Kennzahlen transparent kommuniziert und die Fortschritte messbar macht.
- 4. ESG-Integration:** Integration von Nachhaltigkeitszielen in alle relevanten Geschäftsprozesse und das Vergütungssystem bis 2040, um nachhaltiges Handeln in der Kanzleikultur zu verankern.
- 5. Beratungsexzellenz:** Implementierung eines standardisierten, dreistufigen Beratungsansatzes bis 2025, der komplexe ESG-Anforderungen für unsere Mandanten verständlich und umsetzbar macht.
- 6. Mitarbeiterzufriedenheit:** Anstreben einer Great Place to Work Zertifizierung bis 2040 mit dem Ziel, 85% Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen und Krankheitstage deutlich zu reduzieren.
- 7. Organisationsentwicklung:** Abschluss des Aufbaus einer spezialisierten ESG-Rechtsberatungsabteilung bis Ende 2025, um Mandanten ganzheitlich bei ihrer nachhaltigen Transformation zu unterstützen.
- 8. VSME-Zertifizierung:** Entwicklung einer detaillierten Roadmap und Implementierung einer systematischen Datenerfassung als Basis für eine umfassende GHG-konforme Klimabilanz, mit dem Ziel der VSME-Zertifizierung bis Ende 2025.
- 9. Umweltmanagement:** Einführung eines effizienten Umweltmanagementsystems nach EMAS easy bis Ende 2025, um die Ressourcennutzung zu optimieren, Umweltziele zu erreichen und das Nachhaltigkeitsprofil des Unternehmens zu stärken.

Unsere Kanzlei startet von einer soliden Basis mit einem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von nur 770 kg CO<sub>2</sub>e im Jahr 2023 und einer Erfüllungsquote von 91% im Social-Bereich. Durch die konsequente Umsetzung der obigen Nachhaltigkeitsziele will sich unsere Kanzlei generell als Vorreiter für nachhaltige Rechtsberatung positionieren. Der Bericht zeigt, dass Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil unserer Kanzleistategie ist und durch gezielte Maßnahmen in allen Geschäftsbereichen verankert wird.

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	5
1. Allgemeine Informationen .....	7
1.1. Unternehmensprofil und -historie.....	7
1.2. Warum ein Nachhaltigkeitsbericht?.....	8
1.3. Ausgangspunkt: Status-Quo-Erhebung .....	8
1.4. Entwicklung der ESG-Strategie mit Unterstützung .....	8
2. Einbindung von Stakeholdern.....	9
2.1. Identifizierung der Stakeholder.....	9
2.2. Das Stakeholder-Mapping.....	9
3. Wesentlichkeitsanalyse .....	12
3.1. Prinzip der doppelten Wesentlichkeit.....	12
3.2. Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen .....	12
3.3. Methodik der Wesentlichkeitsanalyse.....	13
3.4. Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse .....	13
4. Unser Nachhaltigkeitsmanagement .....	17
4.1. Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung .....	17
4.2. Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele.....	18
4.2.1. Ziel 1: Positionierung als eine der Top-Kanzleien für ESG-Rechtsberatung im österreichischen Markt .....	19
4.2.2. Ziel 2: Top-10-Position im Arbeitgeber-Ranking .....	20
4.2.3. Ziel 3: Entwicklung eines integrierten ESG-Kennzahlensystems und Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	21
4.2.4. Ziel 4: Verankerung von ESG-Zielen in Geschäftsprozessen und Vergütungssystem .....	22
4.2.5. Ziel 5: Implementierung eines standardisierten, dreistufigen Beratungsansatzes zur Komplexitätsreduktion .....	23
4.2.6. Ziel 6: Great Place to Work Zertifizierung .....	24
4.2.7. Ziel 7: Etablierung einer ESG-Rechtsberatungsabteilung.....	25
4.2.8. Ziel 8: Erreichung des VSME-Nachhaltigkeitsstandards im Jahr 2025 .....	26
4.2.9. Ziel 9: Umweltmanagement Zertifizierung EMAS Easy 2025 .....	27
4.3. Geplante ESG-Maßnahmen.....	28
4.3.1. Maßnahmen zur Positionierung als Top-ESG-Kanzlei.....	28
4.3.2. Maßnahmen zur Erreichung der Top-10-Position im Arbeitgeber-Ranking .....	29
4.3.3. Maßnahmen zur Entwicklung eines ESG-Kennzahlensystems und Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	30
4.3.4. Maßnahmen zur Verankerung von ESG-Zielen.....	31
4.3.5. Maßnahmen zur Implementierung des dreistufigen Beratungsansatzes.....	33
4.3.6. Maßnahmen zur Great Place to Work Zertifizierung .....	34
4.3.7. Maßnahmen zum Aufbau der ESG-Rechtsberatungsabteilung.....	35
4.3.8. Maßnahmen Erreichung des VSME-Nachhaltigkeitsstandards bis 2025.....	36
4.4. Sorgfaltspflicht und Verantwortungsbereiche .....	37

4.5.	Prozesse und Systeme zur Nachhaltigkeitsüberwachung .....	37
5.	Ausblick und zukünftige Schritte .....	38
5.1.	Zusammenfassung Hauptkenntnisse .....	38
5.2.	Zukunftspläne und Entwicklungsziele .....	40
6.	Anhänge und Zusatzinformationen .....	41
6.1.	Glossar und Definitionen .....	41

# 1. Allgemeine Informationen

## 1.1. Unternehmensprofil und -historie

HASCH UND PARTNER Rechtsanwältinnen GmbH ist eine führende österreichische Anwaltskanzlei mit Schwerpunkt auf Wirtschaftsrecht und Beratung von kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Mit Hauptstandorten in Wien und Linz sowie einem Netzwerk von Partnerkanzleien in Prag, Budweis, Bratislava, Zagreb und Novi Sad bietet die Kanzlei maßgeschneiderte rechtliche Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs).

Seit ihrer Gründung hat die Kanzlei wichtige Meilensteine erreicht:

- **Internationale Expansion:** HASCH UND PARTNER war eine der ersten österreichischen Kanzleien, die nach der "Ostöffnung" mit eigenen Büros in der Tschechischen Republik aktiv wurde.
- **Fachliche Expertise:** Mit über 70 Publikationen und 30 Fachgebieten hat sich die Kanzlei als Kompetenzzentrum im Wirtschaftsrecht etabliert, insbesondere in Nischen wie Stiftungsberatung und Unternehmensnachfolge.
- **Nachhaltiges Engagement:** Die Kanzlei zeichnet sich durch eine vorbildliche aber noch nicht vollständige CO<sub>2</sub>-Bilanz aus, mit einem Gesamtausstoß von lediglich 770 kg CO<sub>2</sub>e in Scope 1 und 2 Emissionen im Jahre 2023. Dieser niedrige Emissionswert wurde erreicht, da hauptsächlich Ökostrom an beiden Standorten genutzt wird, aber noch nicht alle möglichen Datenpunkte erfasst wurden.
- **Soziale Verantwortung:** Mit einer Erfüllungsquote von 91% im Bereich Social demonstriert die Kanzlei ihr starkes Engagement für Mitarbeiterentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung.
- **Moderne Infrastruktur:** Kontinuierliche Investitionen in IT-Infrastruktur und Digitalisierung gewährleisten effiziente und ressourcenschonende Arbeitsprozesse.
- **Qualifiziertes Team:** Ein hochqualifiziertes Team von Partnern und Mitarbeitern gewährleistet erstklassige rechtliche Beratung und Betreuung.

Durch diese Meilensteine und das kontinuierliche Engagement für Qualität und Nachhaltigkeit hat sich HASCH UND PARTNER als verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Wirtschaftskanzlei etabliert.

## **1.2. Warum ein Nachhaltigkeitsbericht?**

Die Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts der HASCH UND PARTNER Rechtsanwälte GmbH basiert primär auf Initiative des geschäftsführenden Partners DDr. Alexander Hasch, der aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Rechtsanwalt und Wirtschaftsexperte davon überzeugt ist, dass Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung langfristig nicht nur ethische, sondern auch wirtschaftliche Erfolgsfaktoren sind. DDr. Hasch sieht es als seine persönliche Verpflichtung und Vision, die Kanzlei HASCH UND PARTNER als Vorreiter in der Rechtsberatung zu positionieren, die nicht nur fachlich exzellent agiert, sondern auch aktiv zur nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

Die wachsenden Stakeholder-Erwartungen zum Thema Nachhaltigkeit, insbesondere von Mandanten und internationalen Geschäftspartnern, zeigen bereits heute die zunehmende Bedeutung von ESG-Themen in der Rechtsberatung. Es ist abzusehen, dass Unternehmen in der EU künftig verstärkt Transparenz und Berichterstattung zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) einfordern werden. HASCH UND PARTNER hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, proaktiv zu handeln und diesen wachsenden Anforderungen vorauszuweichen, indem die Kanzlei schon heute die Weichen für eine vorbildliche ESG-Berichterstattung stellt. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist für uns nicht nur eine Reaktion auf externe Anforderungen, sondern ein elementarer Bestandteil der langfristigen Kanzleistrategie.

## **1.3. Ausgangspunkt: Status-Quo-Erhebung**

Der Ausgangspunkt für die Entwicklung unserer ESG-Strategie ist dieser erste Nachhaltigkeitsbericht, der eine grundlegende Bestandsaufnahme unserer aktuellen Position darstellt. Die Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie einer Partnerschaftskanzlei ist ein komplexer Prozess, der die Abstimmung verschiedener Interessen und Perspektiven erfordert. Die initiale Erhebung zeigt, dass HASCH UND PARTNER Rechtsanwälte GmbH bereits erste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternommen hat, insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz, Digitalisierung und Mitarbeiterentwicklung.

Die Nutzung von Ökostrom und dadurch ermittelte CO<sub>2</sub>-Bilanz von 770 kg CO<sub>2</sub>e basiert auf einer noch eingeschränkten Datenbasis und wird in Zukunft durch systematischere Erfassung präzisiert werden müssen. Die hohe Erfüllungsquote von 91% im Bereich Social zeigt das Potenzial für eine erfolgreiche Nachhaltigkeitstransformation. Aufbauend auf dieser ersten Bestandsaufnahme und unter Berücksichtigung der neuen ESRS-Regelungen (European Sustainability Reporting Standards) für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), wurde ein Rahmen für eine ESG-Strategie entwickelt, die in den kommenden Jahren gemeinsam mit allen Partnern und Stakeholdern weiter ausgebaut und verfeinert wird.

## **1.4. Entwicklung der ESG-Strategie mit Unterstützung**

Um unsere ESG-Strategie strukturiert und zukunftsorientiert zu gestalten, haben wir GreenOnion als Experten ins Boot geholt. Mit ihrer Expertise im Bereich Nachhaltigkeit und ESG-Reporting für kleine und mittlere Unternehmen hat GreenOnion uns dabei unterstützt, bestehende Prozesse zu analysieren, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und konkrete Maßnahmen zu entwickeln.

Dabei lag der Fokus nicht nur auf der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sondern auch darauf, HASCH UND PARTNER als Vorreiter in der Rechtsberatung zu positionieren. Gemeinsam haben wir eine ganzheitliche ESG-Strategie erarbeitet, die sowohl unsere Kanzleiziele als auch die steigenden Erwartungen unserer Mandanten und Stakeholder berücksichtigt.

Diese Strategie bildet die Grundlage für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts und führt uns direkt zur nächsten Phase des Projekts: der Stakeholder Analyse, die ein wichtiger Meilenstein im Rahmen der Strategieentwicklung war.

## 2. Einbindung von Stakeholdern

### 2.1. Identifizierung der Stakeholder

Die Identifizierung und Analyse der Stakeholder sind ein entscheidender Schritt im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Als führende Wirtschaftskanzlei mit internationaler Ausrichtung haben wir uns dieser Aufgabe mit der gleichen Sorgfalt und Systematik gewidmet, die auch unsere rechtliche Arbeit auszeichnet. In einem strukturierten Prozess wurden elf verschiedene Stakeholdergruppen identifiziert, die für HASCH UND PARTNER von besonderer Bedeutung sind.

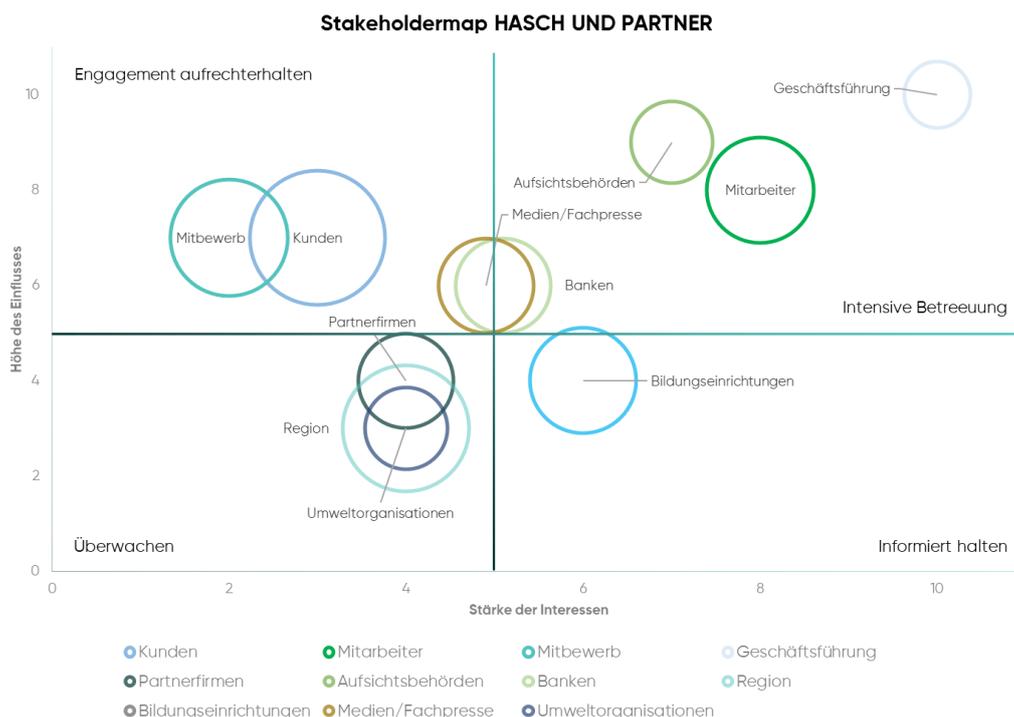
Die identifizierten Gruppen reichen von unseren Mandanten über Mitarbeiter und Partnerkanzleien bis hin zu Aufsichtsbehörden und gesellschaftlichen Akteuren. Jede dieser Gruppen wurde hinsichtlich ihrer Interessenstärke und ihres Einflusses auf unsere Kanzlei sorgfältig evaluiert. Diese differenzierte Betrachtung ermöglicht es uns, die vielfältigen Bedürfnisse und Erwartungen unserer Stakeholder zu verstehen und in unserer ESG-Strategie angemessen zu berücksichtigen.

### 2.2. Das Stakeholder-Mapping

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir eine umfassende Stakeholderanalyse durchgeführt, die uns hilft, die verschiedenen Interessengruppen und deren Bedeutung für unsere Kanzlei systematisch zu erfassen. Diese Analyse ermöglicht es uns, unsere Kommunikation und Maßnahmen gezielt auf die jeweiligen Stakeholdergruppen auszurichten.

Die durchgeführte Analyse zeigt deutlich, dass insbesondere die Geschäftsführung, unsere Mitarbeiter und die Rechtsanwaltskammer als Aufsichtsbehörde zu den wichtigsten Stakeholdern zählen. Diese Gruppen zeichnen sich durch ein besonders hohes Interesse an unserer Kanzlei sowie einen starken Einfluss auf unsere Entwicklung aus. Auch unsere Mandanten und der Mitbewerb zeigen sich als einflussreiche Stakeholder, wenn auch mit unterschiedlich ausgeprägtem Eigeninteresse.

Die Ergebnisse dieser Analyse fließen direkt in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein und helfen uns, unsere Ressourcen gezielt einzusetzen, um langfristige positive Beziehungen zu allen relevanten Gruppen aufzubauen und zu pflegen.



## **Wesentliche Stakeholdergruppen:**

### **- Geschäftsführung:**

Interesse: Sehr Hoch  
Einfluss: Sehr Hoch

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung und operative Führung der Kanzlei. Ihre Entscheidungen haben direkte Auswirkungen auf alle Bereiche, von der Mandantenbetreuung bis zur Nachhaltigkeitsinitiative. Sie setzt Prioritäten, stellt Ressourcen bereit und überwacht die Umsetzung der Kanzleistrategie.

### **- Mitarbeiter:**

Interesse: Hoch  
Einfluss: Hoch

Die Mitarbeiter sind das Fundament unserer Kanzlei. Ihre juristische Expertise und ihr Engagement sind entscheidend für den Erfolg unserer Dienstleistungen. Sie erwarten faire Arbeitsbedingungen, kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten und eine ausgewogene Work-Life-Balance.

### **- Aufsichtsbehörden/Rechtsanwaltskammer:**

Interesse: Hoch  
Einfluss: Sehr Hoch

Die Rechtsanwaltskammer und andere Aufsichtsbehörden spielen eine zentrale Rolle bei der Regulierung und Überwachung unserer Berufsausübung. Sie gewährleisten die Einhaltung berufsrechtlicher Standards und fördern die Entwicklung nachhaltiger Praktiken in der Rechtsberatung.

### **- Kunden/Mandanten:**

Interesse: Moderat  
Einfluss: Hoch

Unsere Mandanten sind der Kern unseres Geschäfts. Ihre Zufriedenheit und ihr Vertrauen in unsere rechtliche Expertise sind entscheidend für unsere Marktposition. Ihr Feedback trägt zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Dienstleistungen bei.

### **- Wettbewerb:**

Interesse: Niedrig  
Einfluss: Hoch

Der Wettbewerb im Rechtsberatungsmarkt beeinflusst unsere strategische Positionierung und treibt Innovation voran. Die Differenzierung durch nachhaltige Praktiken gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung.

- **Banken/Finanzinstitute:**

Interesse: Mittel  
Einfluss: Mittel-Hoch

Finanzielle Partner sind wichtig für die Entwicklung und Umsetzung unserer Geschäftsstrategie. Sie haben zunehmendes Interesse an nachhaltigen Geschäftspraktiken und ESG-Kriterien.

- **Bildungseinrichtungen:**

Interesse: Mittel-Hoch  
Einfluss: Mittel

Universitäten und andere Bildungseinrichtungen sind wichtige Partner für die Nachwuchsgewinnung und fachliche Weiterentwicklung. Die Zusammenarbeit fördert Innovation und den Wissenstransfer.

- **Medien/Fachpresse:**

Interesse: Mittel  
Einfluss: Mittel-Hoch

Die Medien spielen eine wichtige Rolle bei der Vermittlung unserer Expertise und unseres Nachhaltigkeitsengagements. Sie beeinflussen maßgeblich unsere Reputation im Markt.

- **Partnerfirmen:**

Interesse: Mittel  
Einfluss: Mittel

Unsere internationalen Partnerkanzleien sind wichtige Verbündete bei der grenzüberschreitenden Rechtsberatung. Die Zusammenarbeit basiert auf gemeinsamen Werten und Qualitätsstandards.

- **Region/Lokale Gemeinschaft sowie Umweltorganisationen:**

Interesse: Mittel  
Einfluss: Niedrig

Als bedeutender Arbeitgeber und Wirtschaftsakteur in unseren Standortregionen tragen wir zur lokalen Entwicklung bei und engagieren uns für gesellschaftliche Belange.

NGOs und Umweltorganisationen gewinnen zunehmend an Bedeutung für unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Ihr Input hilft uns, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren.

Diese Analyse ermöglicht es HASCH UND PARTNER, die Interessen und Einflüsse aller relevanten Stakeholder systematisch zu berücksichtigen und effektive Strategien zu entwickeln, die sowohl den Kanzleierfolg als auch unsere ökologische und soziale Verantwortung fördern.

## 3. Wesentlichkeitsanalyse

### 3.1. Prinzip der doppelten Wesentlichkeit

Das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit ist ein zentraler Bestandteil der Wesentlichkeitsanalyse im Nachhaltigkeitskontext. Es bezieht sich darauf, wie unternehmerische Aktivitäten sowohl ökologische und soziale Belange als auch finanzielle Auswirkungen tangieren.

Für HASCH UND PARTNER bedeutet dies die Identifikation von Themen, die sowohl eine hohe Relevanz in Bezug auf Stakeholder-Erwartungen als auch eine wesentliche Bedeutung für die langfristige Wertschöpfung des Unternehmens haben. Die Durchführung einer solchen Analyse ermöglicht eine gezielte Fokussierung auf Bereiche, die für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung essenziell sind. Es werden sowohl die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Impact Materiality) als auch auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens (Financial Materiality) betrachtet.



### 3.2. Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen

Die Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen erfolgte durch eine systematische Analyse der aktuellen ESG-Aktivitäten und Unternehmensziele. Hierbei wurden zunächst die Einstellung und das bisherige Engagement unseres Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bewertet.



Weitere wichtige Schritte umfassten den regelmäßigen Austausch zwischen GreenOnion, unserem ESG-Beratungsunternehmen, und unserem Management. Diese Vorgehensweise ermöglichte es, die Bereiche zu identifizieren, in denen HASCH UND PARTNER bereits aktiv ist und wo Verbesserungspotenziale bestehen.

Die Ergebnisse zeigen den Ist-Zustand und bildeten die Grundlage für die Entwicklung einer umfassenden ESG-Strategie, welche unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen adressiert und integriert. Durch die Fokussierung auf diese Schlüsselthemen können wir sicherstellen, dass wir sowohl unsere internen Ziele als auch die Erwartungen unserer Stakeholder erfüllen und gleichzeitig unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit stärken.

### 3.3. Methodik der Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse folgt einem dualen Ansatz, der sowohl die Auswirkungen der Kanzleitätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft (Impact Materiality) als auch die Beeinflussung der wirtschaftlichen Leistung unserer Kanzlei durch Nachhaltigkeitsthemen (Financial Materiality) berücksichtigt.

Dieser Ansatz ermöglicht eine Priorisierung von Nachhaltigkeitsaspekten, die sowohl die unternehmerische Verantwortung als auch wirtschaftliche Interessen integriert. Die Analyse bildet eine strategische Grundlage für die Identifikation von Chancen, die zu Innovationen, Risikominderung und der Erschließung neuer Beratungsfelder beitragen können, insbesondere in der Rechtsberatung zu ESG-Themen und nachhaltiger Unternehmensführung, wo Nachhaltigkeit als wesentlicher Bestandteil der zukünftigen Kanzleientwicklung gilt.

Der Ablauf der Wesentlichkeitsanalyse umfasste mehrere Schritte:

- a. Zunächst erfolgten die Erfassung und Sichtung der relevanten Daten zu ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Unternehmens.
- b. Es folgte die Identifikation der Stakeholder, wobei alle Gruppen bestimmt wurden, die von den Aktivitäten des Unternehmens betroffen sind, mit einer Priorisierung nach ihrer Relevanz. Die Materialitätsbewertung beinhaltet die Bewertung der Relevanz verschiedener Umwelt- und Sozialthemen für das Unternehmen und die Stakeholder, unter Verwendung von Kriterien wie Einfluss, Interesse und Risiko.
- c. Schließlich wurde ein Wesentlichkeitsprofil erstellt, das die wesentlichen Themen und deren Bedeutung für das Unternehmen und seine Stakeholder aufzeigte.

### 3.4. Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse

Die sorgfältige Untersuchung der beim Stakeholder-Mapping eruierten Themen ermöglicht eine Fokussierung auf Bereiche, die für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung essenziell sind. In unserem Unternehmen sind dies:

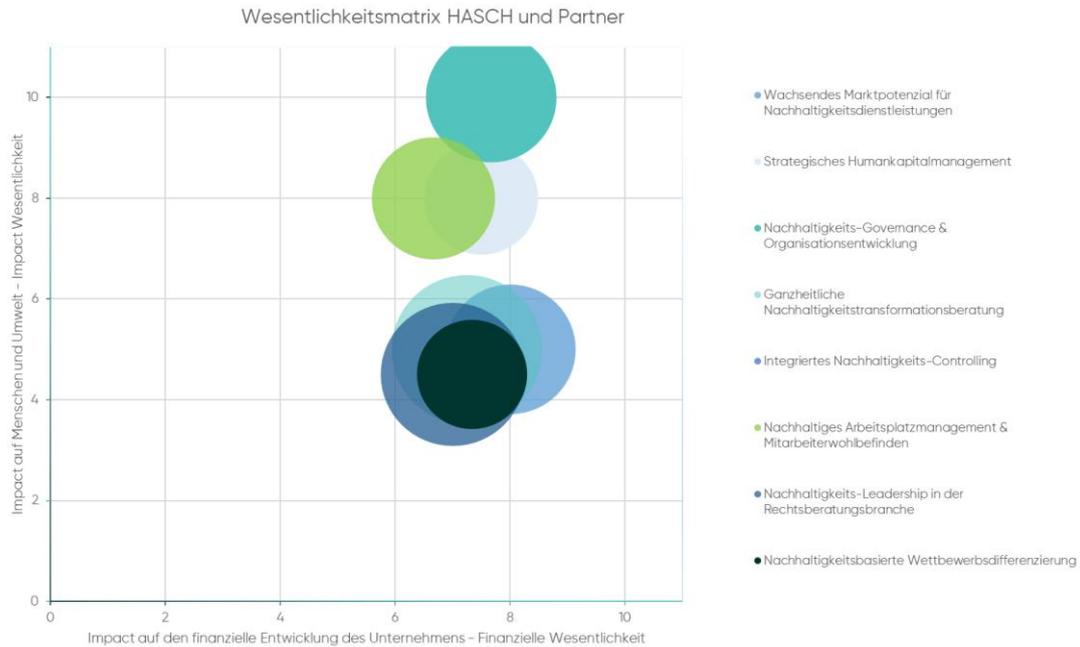
Themen der finanziellen Wesentlichkeit:

- **Nachfrage nach ESG-bezogenen Rechtsdienstleistungen:** Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten durch steigende Nachfrage nach Beratung zu Nachhaltigkeitsthemen.
- **Weiterbildung und Entwicklung:** Stärkung der Beratungskompetenz durch kontinuierliche Investition in Mitarbeiterqualifikation.
- **Nachhaltigkeitsbewusstsein der Mandanten:** Nutzung des steigenden Nachhaltigkeitsbewusstseins für Entwicklung neuer Beratungsangebote.
- **Attraktivität als Arbeitgeber:** Verbesserung der Talentgewinnung durch nachhaltiges Engagement.
- **Marktzugang und Expansion:** Erschließung neuer Märkte durch Spezialisierung auf Nachhaltigkeitsthemen.
- **Gesundheit und Work-Life-Balance:** Reduzierung von Ausfallzeiten durch gesunde Arbeitsplatzgestaltung.
- **Mitarbeiterbindung:** Sicherung von Fachwissen durch zufriedene und diverse Belegschaft.
- **Energiemanagement:** Optimierung der Betriebskosten durch effiziente Ressourcennutzung.
- **Innovation und Technologieführerschaft:** Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit durch digitale Transformation.

#### Themen der Umwelt- und Impact Wesentlichkeit:

- **Implementierung eines Nachhaltigkeits-Organigramms:** Etablierung klarer Verantwortlichkeiten für ESG-Themen.
- **Beratung zu Nachhaltigkeitsrecht:** Unterstützung von Mandanten bei der Umsetzung von Umweltvorschriften.
- **Förderung von Corporate Social Responsibility:** Unterstützung von Mandanten bei der Entwicklung von CSR-Strategien.
- **Work-Life-Balance:** Förderung der psychischen Gesundheit durch flexible Arbeitsmodelle.
- **Nachhaltige Geschäftspraktiken:** Vorbildfunktion durch eigene nachhaltige Unternehmensführung.
- **Transparenz und Kommunikation:** Förderung offener Stakeholder-Kommunikation.
- **Ressourceneffizienz:** Minimierung des ökologischen Fußabdrucks der Kanzlei.
- **Soziale Verantwortung:** Aktive Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung in der Region.

Die Wesentlichkeitsmatrix von HASCH UND PARTNER Rechtsanwälte GmbH zeigt eine interessante Verteilung der identifizierten Themen über verschiedene Quadranten. Besonders markant ist die Position der Nachhaltigkeits-Governance & Organisationsentwicklung im oberen rechten Bereich der Matrix, was deren hohe Bedeutung sowohl für den Impact auf Menschen und Umwelt als auch für die finanzielle Entwicklung unterstreicht. Das strategische Humankapitalmanagement sowie das nachhaltige Arbeitsplatzmanagement & Mitarbeiterwohlbefinden zeigen ebenfalls eine starke Ausrichtung auf den Impact-Bereich. Im mittleren Bereich gruppieren sich mehrere Themen wie die Nachhaltigkeits-Leadership und die nachhaltigkeitsbasierte Wettbewerbsdifferenzierung, die eine moderate bis hohe finanzielle Wesentlichkeit bei gleichzeitig geringerem Impact auf Menschen und Umwelt aufweisen. Auffällig ist, dass sich die meisten Themen im rechten Bereich der Matrix befinden, was ihre generell hohe finanzielle Bedeutung für die Kanzlei verdeutlicht. Diese Verteilung spiegelt den strategischen Ansatz von HASCH UND PARTNER wider, Nachhaltigkeit sowohl als Geschäftschance als auch als Verantwortung wahrzunehmen, wobei ein besonderer Fokus auf der internen Organisationsentwicklung und dem Mitarbeiterwohlbefinden liegt.



Aufbauend auf der vorherigen Analyse der Wesentlichkeitsmatrix können wir nun die identifizierten Kernthemen für HASCH UND PARTNER näher betrachten:

### **Finanzielle Wesentlichkeit:**

#### **1. Wachsendes Marktpotenzial für Nachhaltigkeitsdienstleistungen**

Als führende Wirtschaftskanzlei ist das steigende Marktpotenzial für Nachhaltigkeitsdienstleistungen für HASCH UND PARTNER von zentraler Bedeutung, da die Nachfrage nach ESG-bezogener Rechtsberatung kontinuierlich steigt. Als Wirtschaftskanzlei können wir durch diese Expertise neue Mandantengruppen erschließen und unsere Marktposition stärken.

#### **2. Strategisches Humankapitalmanagement**

Das strategische Humankapitalmanagement ist für HASCH UND PARTNER entscheidend, da unsere Dienstleistungsqualität direkt von der Expertise und Motivation unserer Mitarbeiter abhängt. Die kontinuierliche Entwicklung unserer Mitarbeiter sichert unsere Wettbewerbsfähigkeit und ermöglicht es uns, innovative Rechtsberatung anzubieten.

#### **3. Integriertes Nachhaltigkeits-Controlling**

Ein integriertes Nachhaltigkeits-Controlling ermöglicht HASCH UND PARTNER die systematische Steuerung und Optimierung unserer ESG-Performance. Dies ist nicht nur für unsere eigene Entwicklung wichtig, sondern stärkt auch unsere Glaubwürdigkeit in der Nachhaltigkeitsberatung.

#### **4. Nachhaltigkeitsbasierte Wettbewerbsdifferenzierung**

Die nachhaltigkeitsbasierte Wettbewerbsdifferenzierung bietet HASCH UND PARTNER die Chance, sich als Vorreiter im Rechtsberatungsmarkt zu positionieren. Durch unsere eigene ESG-Expertise können wir uns von Mitbewerbern abheben und neue Marktchancen nutzen.

## **Impact-Wesentlichkeit:**

### **1. Nachhaltigkeits-Governance und Organisationsentwicklung**

Die Nachhaltigkeits-Governance und Organisationsentwicklung bildet für HASCH UND PARTNER das Fundament für die erfolgreiche Integration von Nachhaltigkeit in unsere Kanzleistrukturen. Klare Verantwortlichkeiten und Prozesse sind essenziell für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele.

### **2. Ganzheitliche Nachhaltigkeitstransformationsberatung**

Unsere ganzheitliche Nachhaltigkeitstransformationsberatung hat bei HASCH UND PARTNER direkten Einfluss auf die Nachhaltigkeitsleistung unserer Mandanten. Durch qualifizierte Beratung können wir einen signifikanten Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft leisten.

### **3. Nachhaltiges Arbeitsplatzmanagement und Mitarbeiterwohlbefinden**

Das nachhaltige Arbeitsplatzmanagement und Mitarbeiterwohlbefinden sind für HASCH UND PARTNER zentral für unsere soziale Verantwortung als Arbeitgeber. Die Zufriedenheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter haben direkten Einfluss auf die Qualität unserer Dienstleistungen.

### **4. Nachhaltigkeits-Leadership in der Rechtsberatungsbranche**

Die Nachhaltigkeits-Leadership von HASCH UND PARTNER in der Rechtsberatungsbranche ermöglicht es uns, Standards zu setzen und andere Kanzleien zu inspirieren. Als Vorreiter können wir die Transformation der gesamten Branche positiv beeinflussen.

Diese Themen bilden das Fundament der Nachhaltigkeitsstrategie für HASCH UND PARTNER und unterstreichen die enge Verknüpfung zwischen finanziellen und ökologischen Aspekten in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Durch die gezielte Adressierung dieser Kernthemen kann die Kanzlei nicht nur seine Wettbewerbsposition stärken, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

## 4. Unser Nachhaltigkeitsmanagement

### 4.1. Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung

Basierend auf der durchgeführten Status Quo-Analyse erkennen wir bei HASCH UND PARTNER, dass Nachhaltigkeit ein zunehmend wichtiger Aspekt unserer Kanzleiführung ist. Unser ursprünglicher Fokus lag auf der Entwicklung und Bereitstellung hochwertiger Rechtsberatung im Wirtschaftsrecht. Nun erweitern wir unsere Ziele um den Aspekt der Nachhaltigkeit, was sich sowohl in unserer internen Organisation als auch in unserem Beratungsportfolio als entscheidend erweist.

Die Integration von Nachhaltigkeit in unsere Kanzleiführung geht dabei Hand in Hand mit einer verbesserten Kommunikation und Transparenz, wie in unserer Wesentlichkeitsanalyse hervorgehoben wurde. Dies bedeutet, dass wir nicht nur intern, sondern auch gegenüber unseren Mandanten und Stakeholdern transparenter in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsinitiativen und -fortschritte sein müssen.

Durch diese strategische Neuausrichtung schaffen wir die notwendige Basis für eine erfolgreiche Implementierung einer umfassenden ESG-Strategie, die Nachhaltigkeit als integrales Element unserer Kanzleivision verankert. Unsere bereits vorhandenen Ansätze, wie die Nutzung von Ökostrom und die starke soziale Orientierung, werden nun in eine strukturierte Nachhaltigkeitsstrategie überführt. Im Zuge dieser Strategieentwicklung werden wir klare Verantwortlichkeiten festlegen und einen Nachhaltigkeitsbeauftragten ernennen, der die Umsetzung der ESG-Strategie vorantreibt und überwacht.



Mit der Erweiterung unserer Kanzleiziele um den Aspekt der Nachhaltigkeit und der Einführung verbesserter Kommunikations- und Transparenzstrategien haben wir bei HASCH UND PARTNER den Grundstein für eine zukunftsorientierte Kanzleiführung gelegt. Im nächsten Abschnitt des Nachhaltigkeitsberichts werden wir unsere spezifischen Nachhaltigkeitsziele detailliert darlegen. Diese Ziele sind das Ergebnis einer sorgfältigen Analyse und Reflexion unserer bisherigen Aktivitäten und stellen einen umfassenden Plan dar, um Nachhaltigkeit sowohl in unseren internen Prozessen als auch in unseren Beratungsleistungen zu integrieren und zu fördern.

## 4.2. Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele

Diese strategische Ausrichtung ermöglicht es HASCH UND PARTNER, eine führende Position in der nachhaltigen Rechtsberatung einzunehmen und einen signifikanten Beitrag zur ESG-Transformation der Wirtschaft zu leisten, während gleichzeitig die Qualität und Attraktivität unserer Dienstleistungen für Mandanten und Mitarbeiter gesteigert werden. Basierend auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse und unter Berücksichtigung der strategischen Ausrichtung, lassen sich acht zentrale Nachhaltigkeitsziele für unsere Kanzlei ableiten:

- 1. ESG-Rechtsberatungsexpertise:** HASCH UND PARTNER strebt bis 2030 eine führende Position im österreichischen Markt für ESG-Rechtsberatung an, um Mandanten umfassend bei ihrer nachhaltigen Transformation zu unterstützen.
- 2. Arbeitgeberattraktivität:** Die Kanzlei zielt darauf ab, durch konsequente Förderung von Mitarbeiterwohlbefinden und nachhaltiger Unternehmenskultur bis 2030 unter die Top-10-Arbeitgeber der Branche aufzusteigen.
- 3. Entwicklung eines ESG-Kennzahlensystems und Nachhaltigkeitsberichterstattung:** Bis Ende 2025 plant das Unternehmen die Einführung von sechs grundlegenden Nachhaltigkeitskennzahlen, genauerer Erfassung von Emittenten und strebt bis 2026 die Entwicklung einer umfassenden Berichterstattung an, die mindestens zehn relevante ESG-Kennzahlen transparent kommuniziert und die Fortschritte messbar macht.
- 4. ESG-Integration:** Integration von Nachhaltigkeitszielen in alle relevanten Geschäftsprozesse und das Vergütungssystem bis 2040, um nachhaltiges Handeln in der Kanzleikultur zu verankern.
- 5. Beratungsexzellenz:** Implementierung eines standardisierten, dreistufigen Beratungsansatzes bis 2025, der komplexe ESG-Anforderungen für unsere Mandanten verständlich und umsetzbar macht.
- 6. Mitarbeiterzufriedenheit:** Anstreben einer Great Place to Work Zertifizierung bis 2040 mit dem Ziel, 85% Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen und Krankheitstage deutlich zu reduzieren.
- 7. Organisationsentwicklung:** Aufbau einer spezialisierten ESG-Rechtsberatungsabteilung bis Ende 2025, um Mandanten ganzheitlich bei ihrer nachhaltigen Transformation zu unterstützen.

Unabhängig von der Wesentlichkeitsanalyse wurde weitere Ziele gesetzt:

- 8. VSME-Zertifizierung:** Entwicklung einer detaillierten Roadmap bis Ende 2025 und Implementierung einer systematischen Datenerfassung als Basis für eine umfassende GHG-konforme Klimabilanz, mit dem Ziel der VSME-Zertifizierung bis Ende 2025.
- 9. Umweltmanagement:** Einführung eines effizienten Umweltmanagementsystems nach EMAS easy bis Ende 2025, um die Ressourcennutzung zu optimieren, Umweltziele zu erreichen und das Nachhaltigkeitsprofil des Unternehmens zu stärken.

#### 4.2.1. Ziel 1: Positionierung als eine der Top-Kanzleien für ESG-Rechtsberatung im österreichischen Markt

Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse hat sich die ESG-Rechtsberatung als eines der Themen mit der höchsten Relevanz für unsere Stakeholder herausgestellt. Die Analyse zeigt, dass HASCH UND PARTNER bereits erste wichtige Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternommen hat, insbesondere durch die Nutzung von Ökostrom und die Implementierung effizienter Digitalisierungsprozesse.

Die durchgeführte Status Quo-Analyse verdeutlicht unsere solide Ausgangsbasis: Mit einem bemerkenswert niedrigen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von nur 770 kg CO<sub>2</sub>e für das Jahr 2023 demonstrieren wir bereits heute unsere Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit. Diese Emissionen umfassen sowohl direkte als auch indirekte Emissionen (Scope 1 und 2), wobei der Hauptanteil durch den Energieverbrauch an unseren Standorten in Wien und Linz entsteht. Durch die Nutzung von Ökostrom der Linz AG am Standort Linz (1050 m<sup>2</sup> mit 55.000 kWh Jahresverbrauch) und Wien Energie am Standort Wien (700 m<sup>2</sup> mit 35.000 kWh Jahresverbrauch) konnten die Emissionen bereits auf ein Minimum reduziert werden.

Aus der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse geht zudem hervor, dass für unsere Kanzlei besonders das wachsende Marktpotenzial für Nachhaltigkeitsdienstleistungen sowie die nachhaltigkeitsbasierte Wettbewerbsdifferenzierung von strategischer Bedeutung sind. Die Analyse zeigt eine hohe finanzielle Wesentlichkeit dieser Aspekte, was die wirtschaftliche Relevanz der ESG-Rechtsberatung unterstreicht.

Die Positionierung als führende ESG-Rechtsberatungskanzlei basiert dabei nicht nur auf unserer eigenen Nachhaltigkeitsleistung, sondern auch auf der steigenden Nachfrage nach qualifizierter Rechtsberatung im ESG-Bereich. Unsere bestehende Expertise im Wirtschaftsrecht, kombiniert mit unserem Engagement für Nachhaltigkeit, bietet eine ideale Grundlage für diese strategische Ausrichtung.

Die erhobenen Daten und Analysen verdeutlichen, dass der Weg zur Top-Kanzlei für ESG-Rechtsberatung nicht nur ein strategisches Ziel darstellt, sondern auch eine natürliche Weiterentwicklung unserer bestehenden Kompetenzen und unseres Nachhaltigkeitsengagements ist.

#### 4.2.2. Ziel 2: Top-10-Position im Arbeitgeber-Ranking

Die durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse identifiziert das strategische Humankapitalmanagement als eines der zentralen Themen für HASCH UND PARTNER, was sich in der hohen Bewertung sowohl bei der finanziellen Wesentlichkeit als auch beim Impact auf Menschen und Umwelt widerspiegelt. Die aktuellen Bewertungen auf der Arbeitgeberplattform Kununu zeigen mit einem Score von 3,0 und einer Weiterempfehlungsrates von 42% noch deutliches Entwicklungspotenzial auf.

Die Status Quo-Analyse hat gezeigt, dass unsere Kanzlei im Bereich Social bereits eine beachtliche Erfüllungsquote von 91% erreicht hat, was eine solide Basis für die angestrebte Top-10-Position darstellt. Besonders positiv werden dabei die umfangreichen Fortbildungsmöglichkeiten und die fachliche Entwicklung hervorgehoben.

Die online Bewertungen von Mitarbeitern zeigen ein differenziertes Bild: Während die Qualität der Arbeitsaufgaben und die Entwicklungsmöglichkeiten sehr positiv bewertet werden, gibt es bei Themen wie Work-Life-Balance und interner Kommunikation noch Verbesserungspotenzial. Die Analyse der Stakeholder unterstreicht zudem die zentrale Bedeutung der Mitarbeiter, die mit einer hohen Interessensstärke von sowie Einfluss zu den wichtigsten Anspruchsgruppen der Kanzlei gehören.

Der Rechtsberatungsmarkt ist von einem intensiven Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte geprägt. Die Attraktivität als Arbeitgeber wird dabei zunehmend zum entscheidenden Differenzierungsmerkmal. Mit unseren beiden Standorten in Wien und Linz sowie der internationalen Ausrichtung bieten wir bereits heute attraktive Entwicklungsperspektiven.

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Arbeitgeberpositionierung gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Unsere vorbildliche CO<sub>2</sub>-Bilanz und das Engagement für nachhaltiges Arbeiten sind wichtige Faktoren, die besonders bei der jüngeren Generation von Juristen auf Resonanz stoßen.

Die Etablierung als Top-10-Arbeitgeber ist dabei nicht nur ein isoliertes Ziel, sondern eng verknüpft mit unserer strategischen Ausrichtung auf ESG-Rechtsberatung. Eine hohe Arbeitgeberattraktivität ist fundamental für die Gewinnung und Bindung der Expertise, die wir für unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele benötigen.

### 4.2.3. Ziel 3: Entwicklung eines integrierten ESG-Kennzahlensystems und Nachhaltigkeitsberichterstattung

HASCH UND PARTNER strebt die Entwicklung eines umfassenden ESG-Kennzahlensystems an, das als Basis für eine transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung dient. In einem zweistufigen Ansatz sollen zunächst sechs Basis-KPIs bis Q4/2025 implementiert werden, die dann bis Q2/2026 zu einem vollständigen Berichtssystem mit mindestens zehn relevanten Kennzahlen ausgebaut werden.

#### **Aktuelle Situation**

Laut Status Quo-Analyse besteht noch im Umweltbereich (32% Erfüllungsquote) noch Optimierungspotenzial, wobei bereits erste Erfolge durch systematische Energieverbrauchserfassung und Ökostromnutzung an beiden Standorten erzielt wurden.

#### **Derzeitige Emissionsdatenlage**

Die CO<sub>2</sub>-Bilanz von 770 kg CO<sub>2</sub>e basiert auf einer sehr eingeschränkten Datenbasis aus dem Jahr 2023, die hauptsächlich den Energieverbrauch der beiden Standorte berücksichtigt. Wichtige Emissionsquellen wie Dienstreisen, Pendlerverkehr, Papier- und Ressourcenverbrauch oder IT-Infrastruktur wurden bisher nicht systematisch erfasst. Ein wesentliches Ziel des neuen Kennzahlensystems ist daher die Etablierung einer umfassenden Emissionserfassung als Grundlage für ein aussagekräftiges CO<sub>2</sub>-Management.

#### **Zwei Kernthemen des nachhaltigen Managements:**

Governance und Controlling Die Integration der Nachhaltigkeit stützt sich auf zwei wesentliche Säulen: Zum einen erfordert die Governance-Struktur klare Verantwortlichkeiten und Prozesse für die Integration von Nachhaltigkeitskennzahlen, zum anderen muss ein zentrales Controlling-System die ESG-Performance messbar und steuerbar machen. Die Wesentlichkeitsanalyse unterstreicht die hohe strategische und finanzielle Relevanz beider Bereiche, da durch die systematische Erfassung und Auswertung von ESG-Daten nicht nur faktenbasierte Entscheidungen ermöglicht, sondern auch direkt zur Wettbewerbsfähigkeit und kontinuierlichen Verbesserung beigetragen wird.

#### **Synergien**

Die Implementierung des ESG-Kennzahlensystems unterstützt mehrere strategische Ziele:

- Stärkung der Position als ESG-Rechtsberatungskanzlei durch eigene Expertise
- Erhöhung der Glaubwürdigkeit in der Mandantenberatung
- Verbesserung der internen Steuerungsfähigkeit
- Erfüllung wachsender Stakeholder-Erwartungen an Transparenz
- Vorbereitung auf zukünftige regulatorische Anforderungen

Das integrierte ESG-Kennzahlensystem und die darauf aufbauende Nachhaltigkeitsberichterstattung bilden das Fundament für die nachhaltige Transformation von HASCH UND PARTNER. Als Rechtsberatungskanzlei mit ESG-Fokus wird damit nicht nur die eigene Performance transparent gemacht, sondern auch die Expertise in diesem zukunftsweisenden Bereich unter Beweis gestellt.

#### 4.2.4. Ziel 4: Verankerung von ESG-Zielen in Geschäftsprozessen und Vergütungssystem

Die Integration von ESG-Kriterien in Geschäftsprozesse wurde als wesentliches Thema für HASCH UND PARTNER identifiziert. Als Wirtschaftskanzlei mit wachsendem Fokus auf Nachhaltigkeitsberatung ist die Verankerung von ESG-Zielen in den eigenen Strukturen ein entscheidender Schritt zur Glaubwürdigkeit und Authentizität. Die Ergebnisse dieser Integration werden durch das in Ziel 3 definierte ESG-Kennzahlensystem erfasst und im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung transparent an alle Stakeholder kommuniziert.

##### **Aktuelle Situation**

Die Status Quo-Analyse zeigt, dass die Kanzlei bereits erste ESG-Elemente in ihre Geschäftsprozesse integriert hat, insbesondere im Bereich der Digitalisierung und des Energiemanagements. Die Governance-Strukturen weisen mit einer Erfüllungsquote von 80% eine solide Basis für die weitere Integration von ESG-Zielen auf.

Die Analyse der bestehenden Vergütungsstrukturen zeigt, dass Nachhaltigkeitsziele bisher hauptsächlich in Jahresgesprächen und wöchentlichen Sitzungen berücksichtigt werden, aber noch nicht systematisch in das Vergütungssystem integriert sind.

##### **Bedeutung für das Unternehmen**

Die Verankerung von ESG-Zielen im Vergütungssystem wird als wesentlicher Hebel für die nachhaltige Transformation der Kanzlei gesehen. In der Wesentlichkeitsmatrix zeigt sich dies durch die hohe Bewertung der "Nachhaltigkeits-Governance & Organisationsentwicklung" mit einer maximalen Impact-Wesentlichkeit.

##### **Branchenkontext**

Im Rechtsberatungssektor ist die Integration von ESG-Zielen in Vergütungssysteme noch nicht weit verbreitet. Als eine der ersten Kanzleien, die diesen Schritt systematisch angehen, kann HASCH UND PARTNER eine Vorreiterrolle einnehmen. Die lange Umsetzungsfrist bis 2040 trägt der Komplexität dieser Transformation Rechnung und ermöglicht eine schrittweise, aber nachhaltige Integration.

Die Verknüpfung von ESG-Performance und Vergütung entspricht zudem den wachsenden Erwartungen von Mandanten und der Rechtsanwaltskammer an eine nachhaltige Unternehmensführung. Dies wird durch die Stakeholderanalyse bestätigt, die beiden Gruppen einen hohen Einfluss auf die Kanzleientwicklung zuschreibt.

Das Ziel steht in direktem Zusammenhang mit unserer strategischen Positionierung als ESG-Rechtsberatungskanzlei und unterstreicht unseren ganzheitlichen Ansatz, bei dem Nachhaltigkeitsberatung und interne Nachhaltigkeitstransformation Hand in Hand gehen.

#### 4.2.5. Ziel 5: Implementierung eines standardisierten, dreistufigen Beratungsansatzes zur Komplexitätsreduktion

Ein weiteres zentrales Handlungsfeld für HASCH UND PARTNER ist laut der Wesentlichkeitsanalyse die ganzheitliche Nachhaltigkeitstransformationsberatung. Durch den besonderen Fokus auf KMUs liegt unsere Kernaufgabe in der Übersetzung komplexer ESG-Anforderungen in verständliche und umsetzbare Lösungen.

##### **Aktuelle Situation**

Der Status Quo zeigt, dass die Kanzlei bereits über fundierte Expertise in verschiedenen ESG-relevanten Rechtsbereichen verfügt. Die Nachfrage nach ESG-bezogenen Rechtsdienstleistungen weist mit einer hohen finanziellen Wesentlichkeit auf ein erhebliches Marktpotenzial hin. Die Stakeholderanalyse bestätigt dabei die zentrale Rolle der Mandanten, die trotz moderatem Eigeninteresse einen hohen Einfluss auf die Kanzleientwicklung haben.

##### **Bedeutung für das Unternehmen**

Die Notwendigkeit eines standardisierten Beratungsansatzes ergibt sich aus der wachsenden Komplexität der ESG-Regulierungen. In der Wesentlichkeitsmatrix zeigt sich die "Ganzheitliche Nachhaltigkeitstransformationsberatung" als strategisch bedeutsames Thema, das sowohl eine hohe finanzielle Wesentlichkeit als auch relevante Auswirkungen auf Menschen und Umwelt aufweist.

Die Analyse der Mandantenstruktur, insbesondere im KMU-Bereich, unterstreicht den Bedarf an strukturierten und verständlichen Beratungskonzepten. Die Komplexität der Rechtsberatung wurde in der Wesentlichkeitsanalyse als potenzielle Herausforderung identifiziert, der durch den dreistufigen Ansatz begegnet werden soll.

##### **Ausblick**

Die frühe Umsetzungsfrist bis Q2/2025 verdeutlicht die strategische Priorität dieses Ziels und ermöglicht eine zeitnahe Positionierung im wachsenden Markt für ESG-Rechtsberatung. Die Entwicklung eines standardisierten Beratungsansatzes wird dabei nicht nur die Effizienz und Qualität unserer Dienstleistungen steigern, sondern auch unsere Position als Vorreiter in der nachhaltigen Rechtsberatung stärken.

Das Ziel korrespondiert direkt mit unserem Bestreben, eine führende Position im österreichischen Markt für ESG-Rechtsberatung einzunehmen. Die Vereinfachung komplexer rechtlicher Anforderungen durch einen strukturierten Beratungsansatz wird dabei zu einem wesentlichen Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb.

#### 4.2.6. Ziel 6: Great Place to Work Zertifizierung

HASCH UND PARTNER sieht in der Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeitenden einen zentralen Pfeiler für den langfristigen Erfolg. Durch ein modernes Arbeitsplatzmanagement sollen die Arbeitsbedingungen kontinuierlich verbessert und die Leistungsfähigkeit des Teams gestärkt werden.

##### **Aktuelle Situation**

Die Analyse der Mitarbeiterzufriedenheit liefert ein differenziertes Bild: Der aktuelle kununu-Score von 2,7 (bei einem Branchendurchschnitt von 3,5) zeigt deutliches Verbesserungspotenzial. Die Work-Life-Balance wird mit 2,4 am schlechtesten bewertet, was sich besonders in den strengen Arbeitszeiten und der schwierigen Vereinbarkeit von privaten Terminen und Arbeit widerspiegelt. Auch im Bereich Karriere/Weiterbildung liegt die Bewertung bei nur 2,7, wobei hier besonders die unzureichende Förderung im Sekretariatsbereich kritisiert wird. Die Mitarbeiter bemängeln zudem fehlende Benefits wie Gleitzeit, Homeoffice-Möglichkeiten und Essenszuschüsse. Positiv hervorgehoben werden hingegen der Umgang mit älteren Kollegen (4,1) sowie die zentrale Lage und das Image der Kanzlei. Gleichzeitig weist der Social-Bereich mit einer Erfüllungsquote von 91% bereits eine solide Basis auf, was das Potenzial für Verbesserungen unterstreicht.

##### **Branchenkontext**

Im Rechtsberatungssektor ist der Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte besonders intensiv. Die Work-Life-Balance steht dabei zunehmend im Fokus, was sich auch in den Mitarbeiterbewertungen der Branche widerspiegelt. Die klassisch hohe Arbeitsbelastung in Wirtschaftskanzleien macht das Management von Gesundheit und Zufriedenheit zu einer besonderen Herausforderung.

Der lange Zeithorizont bis 2040 berücksichtigt die Komplexität der kulturellen Transformation in einer traditionell stark leistungsorientierten Branche. Die angestrebte Great Place to Work Zertifizierung wird dabei nicht nur ein wichtiges Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb um Talente sein, sondern auch unsere Position als zukunftsorientierte und mitarbeiterfreundliche Kanzlei stärken.

Das Ziel korrespondiert direkt mit unserem Bestreben, eine Top-10-Position im Arbeitgeber-Ranking zu erreichen und unterstreicht unser langfristiges Engagement für ein nachhaltiges und gesundes Arbeitsumfeld. Die Verbindung von hoher Mitarbeiterzufriedenheit und reduziertem Krankenstand wird dabei als wesentlicher Erfolgsfaktor für unsere ambitionierten Wachstums- und Nachhaltigkeitsziele gesehen.

#### 4.2.7. Ziel 7: Etablierung einer ESG-Rechtsberatungsabteilung

Die Erweiterung des Dienstleistungsportfolios um eine spezialisierte ESG-Abteilung unterstreicht den strategischen Fokus von HASCH UND PARTNER. Als Wirtschaftskanzlei mit starker Expertise im Unternehmens- und Stiftungsrecht bildet eine spezialisierte ESG-Abteilung die logische und auch als wesentliches Thema identifizierte Weiterentwicklung unseres Dienstleistungsportfolios. Damit positioniert sich die Kanzlei als innovativer Partner für Mandanten, die umfassende Unterstützung in den Bereichen Unternehmens- und Nachhaltigkeitsrecht suchen.

##### **Aktuelle Situation**

Die Status Quo-Analyse zeigt, dass die Kanzlei bereits über fundierte Grundlagen für eine ESG-Rechtsberatung verfügt. Die bestehende Expertise in der Unternehmensberatung, kombiniert mit unserem eigenen Nachhaltigkeitsengagement, bietet eine solide Basis für den Aufbau einer spezialisierten Abteilung. Die Stakeholderanalyse bestätigt dabei ein wachsendes Interesse der Mandanten an ESG-bezogenen Rechtsdienstleistungen, auch wenn deren direktes Interesse aktuell noch moderat ausgeprägt ist.

##### **Ausblick**

Der ambitionierte Zeitrahmen bis Q4/2025 spiegelt die Dringlichkeit wider, mit der Unternehmen qualifizierte ESG-Rechtsberatung benötigen. Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt, dass die "Ganzheitliche Nachhaltigkeitstransformationsberatung" sowohl eine hohe finanzielle als auch gesellschaftliche Relevanz aufweist. Die frühe Positionierung in diesem Wachstumsmarkt wird als entscheidender Wettbewerbsvorteil gesehen.

##### **Bedeutung für das Unternehmen**

Die Etablierung einer spezialisierten ESG-Rechtsberatungsabteilung ist ein Schlüsselement unserer strategischen Ausrichtung. Sie verbindet mehrere wesentliche Themen aus der Materialitätsanalyse: das wachsende Marktpotenzial für Nachhaltigkeitsdienstleistungen, die nachhaltigkeitsbasierte Wettbewerbsdifferenzierung und die Nachhaltigkeits-Leadership in der Rechtsberatungsbranche.

Die neue Abteilung wird nicht nur als Kompetenzzentrum für ESG-Beratung dienen, sondern auch unsere eigene Nachhaltigkeitstransformation unterstützen. Die Wesentlichkeitsanalyse unterstreicht dabei die Bedeutung einer integrierten Herangehensweise, bei der eigene Nachhaltigkeitskompetenz und Beratungsexpertise sich gegenseitig verstärken.

Das Ziel steht in direktem Zusammenhang mit unserem übergeordneten Bestreben, uns als eine der führenden ESG-Rechtsberatungskanzleien im österreichischen Markt zu etablieren und unterstreicht unseren Anspruch, Nachhaltigkeit nicht nur zu beraten, sondern auch selbst zu leben.

#### 4.2.8. Ziel 8: Erreichung des VSME-Nachhaltigkeitsstandards im Jahr 2025

HASCH UND PARTNER strebt an, bis Ende 2025 die Zertifizierung nach dem VSME-Nachhaltigkeitsstandard zu erreichen. Der vorliegende erste Nachhaltigkeitsbericht dient dabei als grundlegende Bestandsaufnahme und Ausgangspunkt für die systematische Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistung.

##### **Aktuelle Situation**

Die durchgeführte Status-Quo-Analyse hat gezeigt, dass wesentliche Grundlagen für eine nachhaltige Unternehmensführung bereits vorhanden sind, jedoch besonders im Bereich der Datenverfügbarkeit und -qualität noch Verbesserungspotenzial besteht. Insbesondere die CO<sub>2</sub>-Bilanz basiert derzeit auf einer eingeschränkten Datenbasis, die hauptsächlich den Energieverbrauch der Standorte umfasst. Eine systematische Erfassung weiterer Emissionsquellen wurde bereits initiiert.

##### **Roadmap zur VSME-Zertifizierung**

Bis Ende 2025 wird eine detaillierte Roadmap entwickelt, die konkrete Zwischenziele und Indikatoren definiert, insbesondere für die langfristigen Ziele bis 2040. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Entwicklung einer umfassenden Klimabilanz nach GHG-Standard, die mindestens Scope 1 und 2 vollständig abbildet und für Scope 3 erste Annäherungen liefert. Diese Klimabilanz wird als Basis für die Ableitung weiterer spezifischer Nachhaltigkeitsziele dienen.

##### **Systematische Datenerfassung**

Zur Verbesserung der Datenqualität wurde bereits ein Konzept für eine systematische Datenerfassung entwickelt, das schnellstmöglich implementiert wird. Dies umfasst:

- Installation von Energiemessgeräten an beiden Standorten
- Erfassung von Dienstreisen und Pendlerverkehr
- Monitoring des Ressourcenverbrauchs (Papier, IT etc.)
- Dokumentation aller klimarelevanten Aktivitäten

Die Erreichung des VSME-Standards wird als Zwischenziel auf dem Weg zu unserer langfristigen nachhaltigen Transformation gesehen. Die bereits definierten acht strategischen Ziele bauen auf dieser Grundlage auf und werden durch die verbesserte Datenbasis weiter konkretisiert und verfeinert.

#### 4.2.9. Ziel 9: Umweltmanagement Zertifizierung EMAS Easy 2025

HASCH UND PARTNER verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Kanzlei zu verankern. Unsere Status Quo-Analyse zeigt, dass die systematische Erfassung und Optimierung des Ressourcenverbrauchs noch ausbaufähig ist. Hier setzt die Implementierung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS Easy an.

##### **EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) Easy**

EMAS Easy ist eine vereinfachte Version des EU-weit anerkannten Umweltmanagementsystems EMAS, das speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) entwickelt wurde. Es bietet einen strukturierten Ansatz, um Umweltaspekte zu analysieren, Ziele zu definieren und Maßnahmen umzusetzen. Durch standardisierte Tools und Prozesse ermöglicht EMAS Easy eine ressourcenschonende Einführung und gleichzeitig die Einhaltung höchster Umweltstandards.

##### **Vorteile für HASCH UND PARTNER**

Die Einführung von EMAS Easy unterstützt die Kanzlei bei der systematischen Optimierung ihres Ressourcenverbrauchs, wie Papier, Energie und Wasser. Darüber hinaus trägt es dazu bei:

- **Transparenz zu schaffen:** Die dokumentierte Umweltleistung unterstreicht das Engagement der Kanzlei und steigert die Glaubwürdigkeit gegenüber Stakeholdern.
- **Kosten zu senken:** Effizienter Ressourceneinsatz reduziert Betriebskosten langfristig.
- **Mandanten zu inspirieren:** Als Vorbild für nachhaltige Praxis stärkt HASCH UND PARTNER seine Position als innovativer und verantwortungsbewusster Partner, insbesondere im Bereich ESG-Rechtsberatung.

##### **Ausblick**

Bis Ende 2025 soll das EMAS-Easy-System vollständig implementiert sein. Die Zertifizierung ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung und bildet eine Grundlage für den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. Damit verbindet HASCH UND PARTNER die Optimierung eigener Prozesse mit einer Vorbildrolle in der nachhaltigen Wirtschaftskanzlei-Landschaft.

##### **Bedeutung für das Unternehmen**

Die Zertifizierung nach EMAS Easy unterstützt die strategische Ausrichtung der Kanzlei als nachhaltiger Vorreiter in der Rechtsberatungsbranche. Sie ergänzt bestehende Maßnahmen wie die Nutzung von Ökostrom und fördert die Verankerung von ESG-Kriterien in allen Geschäftsprozessen. Darüber hinaus unterstreicht das System den Anspruch der Kanzlei, Nachhaltigkeit nicht nur zu beraten, sondern selbst vorbildlich zu leben.

### 4.3. Geplante ESG-Maßnahmen

Im Rahmen unserer Bemühungen, eine nachhaltige Zukunft für HASCH UND PARTNER Rechtsanwälte GmbH zu gestalten, ist es entscheidend, unsere Ziele und Maßnahmen präzise zu formulieren und umzusetzen.

#### 4.3.1. Maßnahmen zur Positionierung als Top-ESG-Kanzlei

Für das Ziel der Positionierung als führende ESG-Rechtsberatungskanzlei wurden drei zentrale Maßnahmen definiert, die aufeinander aufbauen und sich gegenseitig verstärken:

##### 1. Einrichtung eines ESG-Kompetenzzentrums

Die Etablierung eines ESG-Kompetenzzentrums bildet das Fundament für unsere Positionierung im Markt. Dieses Zentrum wird sich auf zukunftsweisende Themen wie CO<sub>2</sub>-Handel und Lieferkettengesetz konzentrieren - Bereiche, die laut unserer Wesentlichkeitsanalyse besondere Relevanz für unsere Mandanten haben. Das Kompetenzzentrum wird dabei die bereits vorhandene Expertise im Wirtschaftsrecht mit spezifischem ESG-Know-how verbinden. Die Wirksamkeit dieser Maßnahme wird durch regelmäßige Fachpublikationen und Vorträge nachgewiesen.

**Indikator:** Mindestens zwei qualifizierte Fachpublikationen oder Vorträge pro Jahr, die in anerkannten Fachmedien oder bei relevanten Branchenveranstaltungen ab 2027 platziert werden.

##### 2. Strategische Partnerschaften

Der Aufbau strategischer Partnerschaften mit Nachhaltigkeitsberatern und Zertifizierern ermöglicht es uns, unseren Mandanten ganzheitliche Lösungen anzubieten. Diese Kooperationen ergänzen unsere rechtliche Expertise optimal und entsprechen dem in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Bedarf nach umfassender ESG-Beratung. Die Partnerschaften werden dabei gezielt ausgewählt und durch konkrete Projekte mit Leben gefüllt.

**Indikator:** Etablierung mindestens einer aktiven Kooperation mit einem renommierten Partner, dokumentiert durch die erfolgreiche Durchführung von zwei gemeinsamen Beratungsprojekten pro Jahr ab 2028.

##### 3. Fachveranstaltungen und Wissenstransfer

Die Organisation und Teilnahme an ESG-Fachveranstaltungen dient dem aktiven Wissenstransfer und der Netzworkebildung. Diese Maßnahme baut auf unserer bereits vorhandenen Expertise auf und macht sie für Mandanten und Interessenten zugänglich. Die Veranstaltungen werden dabei spezifisch auf die Bedürfnisse von KMUs zugeschnitten, die laut unserer Stakeholderanalyse eine wichtige Zielgruppe darstellen.

**Indikator:** Jährliche Steigerung der Teilnehmerzahl an eigenen ESG-Fachveranstaltungen um 10% ab 2029, gemessen an der dokumentierten Teilnehmerzahl des Vorjahres.

Diese drei Maßnahmen sind speziell auf die Bedürfnisse und Ressourcen einer mittelständischen Kanzlei zugeschnitten und berücksichtigen die in der Status Quo-Analyse identifizierten Stärken von HASCH UND PARTNER. Sie ermöglichen eine schrittweise, aber konsequente Entwicklung zur führenden ESG-Rechtsberatungskanzlei.

### 4.3.2. Maßnahmen zur Erreichung der Top-10-Position im Arbeitgeber-Ranking

Für das Ziel der Top-10-Position im Arbeitgeber-Ranking wurden drei zentrale Maßnahmen definiert, die auf den Erkenntnissen der Status Quo-Analyse aufbauen und die identifizierten Verbesserungspotenziale adressieren:

#### 1. **Work-Life-Balance-Konzept**

Die Status Quo-Analyse und die Mitarbeiterbewertungen auf kununu zeigen, dass die Work-Life-Balance ein kritischer Faktor für die Mitarbeiterzufriedenheit ist. Die Implementierung eines ausgewogenen Work-Life-Balance-Konzepts mit flexiblen Arbeitszeiten und Remote-Work-Optionen adressiert diesen Punkt direkt. Diese Maßnahme berücksichtigt dabei die spezifischen Anforderungen einer Wirtschaftskanzlei und orientiert sich an den Branchenstandards, während sie gleichzeitig die in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierte hohe Bedeutung des Mitarbeiterwohlbefindens aufgreift.

**Indikator:** Erreichung einer Mitarbeiterzufriedenheit von mindestens 85% bis 2030 in der jährlichen, anonymen Mitarbeiterumfrage, mit spezifischem Fokus auf Work-Life-Balance-Aspekte.

#### 2. **Strukturiertes Mentoring-Programm**

Die Einführung eines kanzleiweiten Mentoring-Programms baut auf der bereits vorhandenen starken Basis im Social-Bereich auf. Das Programm wird für alle Mitarbeiterebenen implementiert und unterstützt sowohl die fachliche als auch die persönliche Entwicklung. Diese Maßnahme adressiert direkt das in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierte "Strategische Humankapitalmanagement" und fördert den Wissenstransfer innerhalb der Kanzlei.

**Indikator:** Aktive Mentoring-Beziehungen für 90% der Mitarbeiter bis 2030, dokumentiert durch quartalsweise Mentoring-Gespräche und jährliche Evaluierung.

#### 3. **Weiterentwicklung der Benefitsysteme**

Die Verbesserung und Anpassung der bestehenden Benefitsysteme ergänzt die anderen Maßnahmen und trägt zur Gesamtattraktivität als Arbeitgeber bei. Diese Maßnahme berücksichtigt die in der Status Quo-Analyse identifizierten Verbesserungspotenziale und orientiert sich an den Bedürfnissen verschiedener Mitarbeitergruppen.

**Indikator:** Durchschnittliche Bewertung von mindestens 4 von 5 Punkten im halbjährlich erhobenen Benefit-Zufriedenheitsindex ab 2030, der die Zufriedenheit mit verschiedenen Benefit-Kategorien misst.

Die Maßnahmen sind speziell auf die Größe und Struktur von HASCH UND PARTNER zugeschnitten und berücksichtigen die verfügbaren Ressourcen. Sie bilden ein integriertes Paket, das die verschiedenen Aspekte der Arbeitgeberattraktivität adressiert und gleichzeitig messbare Ergebnisse liefert.

### 4.3.3. Maßnahmen zur Entwicklung eines ESG-Kennzahlensystems und Nachhaltigkeitsberichterstattung

Für die Einführung der Basis-Nachhaltigkeitskennzahlen wurden drei aufeinander aufbauende Maßnahmen definiert, die als Grundlage für die späteren, umfassenderen ESG-Ziele dienen:

#### 1. KPI-Erfassungssystem

Die Entwicklung eines grundlegenden KPI-Erfassungssystems bildet die technische Basis für das spätere automatisierte ESG-Kennzahlensystem. Diese Maßnahme fokussiert sich zunächst auf sechs klar definierte Basis-KPIs, die bereits im Status Quo-Bericht teilweise erfasst wurden, wie etwa der Energieverbrauch der Standorte Wien (35.000 kWh) und Linz (55.000 kWh). Das System wird so konzipiert, dass es später einfach um weitere Kennzahlen erweitert werden kann und zukünftige CO<sub>2</sub>Emissionen genauer erfasst werden können.

**Indikator:** Monatliche Aktualisierung und Dokumentation aller sechs Basis-KPIs mit einer Datenqualität von mindestens 95%.

#### 2. Mitarbeiterschulung

Die gezielte Schulung der verantwortlichen Mitarbeiter im KPI-Tracking schafft die personelle Grundlage für das spätere ESG-Bonussystem. Diese Maßnahme nutzt die bereits vorhandene hohe Social-Performance und bereitet die Mitarbeiter auf ihre zukünftige Rolle im erweiterten ESG-Monitoring vor.

**Indikator:** Erfolgreicher Abschluss der KPI-Tracking-Schulung durch 100% der zuständigen Mitarbeiter, dokumentiert durch Teilnahmebestätigungen und Kompetenzüberprüfung.

#### 3. Energiereporting

Die Erstellung eines Energiereports für die Geschäftsführung dient als Pilotprojekt für das spätere umfassende ESG-Reporting und die Verknüpfung mit dem Vergütungssystem (Ziel 4). Diese Maßnahme baut auf den bereits vorhandenen Daten zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auf und schafft erste Erfahrungen im systematischen ESG-Reporting.

**Indikator:** Durchführung von quartalsweisen Reporting-Meetings mit dokumentierten Handlungsempfehlungen und Zielerreichungsgraden

Für das Ziel der Entwicklung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts wurden zwei zentrale Maßnahmen definiert, die auf den Erkenntnissen der Status Quo-Analyse aufbauen:

#### 4. Automatisiertes ESG-Kennzahlensystem

Die Einführung eines ESG-Kennzahlensystems bildet das technische Fundament für die kontinuierliche Nachhaltigkeitsberichterstattung. Basierend auf den bereits vorhandenen Daten, wie beispielsweise unserem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von 770 kg CO<sub>2</sub>e und den Energieverbräuchen unserer Standorte, wird ein systematisches Monitoring etabliert. Diese Maßnahme adressiert direkt das in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierte "Integrierte Nachhaltigkeits-Controlling" und ermöglicht eine effiziente Datenverwaltung trotz begrenzter Ressourcen.

**Indikator:** Monatliche automatisierte Aktualisierung und Dokumentation aller zehn definierten ESG-Kernkennzahlen, mit einer Verfügbarkeitsrate von mindestens 95% ab 2026.

## 5. Nachhaltigkeitskomitee

Die Etablierung eines internen Nachhaltigkeitskomitees oder die Zusammenarbeit mit einem externen Partner für die Berichtserstellung gewährleistet die qualitative Analyse und professionelle Aufbereitung der erhobenen Daten. Diese Maßnahme baut auf der bereits vorhandenen Governance-Struktur auf und stellt die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung sicher. Das Komitee wird dabei die verschiedenen Stakeholder-Interessen berücksichtigen, die in der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden.

**Indikator:** Durchführung von mindestens zwei dokumentierten Komitee-Meetings pro Jahr mit konkreten Fortschrittsberichten und Maßnahmenprotokollen ab 2026.

Diese schrittweise Herangehensweise ermöglicht es HASCH UND PARTNER, Erfahrungen zu sammeln und Systeme zu optimieren, bevor sie in das umfassendere ESG-Management integriert werden.

Die Maßnahmen sind speziell auf die Größe und Ressourcen von HASCH UND PARTNER zugeschnitten und berücksichtigen die bereits vorhandenen Strukturen und Prozesse. Sie bilden ein schlankes, aber effektives System zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Automatisierung der Datenerfassung minimiert den manuellen Aufwand, während das Nachhaltigkeitskomitee die strategische Steuerung und qualitative Bewertung sicherstellt.

### 4.3.4. Maßnahmen zur Verankerung von ESG-Zielen

Für das Ziel der Integration von ESG-Zielen in Geschäftsprozesse und Vergütungssystem wurden drei aufeinander aufbauende Maßnahmen definiert:

#### 1. ESG-KPIs für Führungspositionen

Die Entwicklung spezifischer ESG-Leistungsindikatoren für Führungskräfte bildet das Fundament für die nachhaltige Transformation der Kanzlei. Diese Maßnahme baut auf der bereits vorhandenen Governance-Struktur auf und adressiert direkt die in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierte "Nachhaltigkeits-Governance & Organisationsentwicklung". Die Integration in das Vergütungssystem stellt sicher, dass ESG-Ziele die gleiche Priorität wie wirtschaftliche Ziele erhalten.

**Indikator:** Kopplung von 20% der variablen Vergütung aller Führungskräfte an definierte ESG-Ziele bis 2040, mit jährlicher Überprüfung und Anpassung der Zielwerte.

## 2. ESG-Integration in Kernprozesse

Die systematische Integration von Nachhaltigkeitskriterien in alle Kernprozesse der Kanzlei gewährleistet die durchgängige Berücksichtigung von ESG-Aspekten. Diese Maßnahme knüpft an die bestehenden Digitalisierungsinitiativen an und berücksichtigt die in der Status Quo-Analyse identifizierten Verbesserungspotenziale im Environmental-Bereich.

**Indikator:** Entwicklung und Implementierung einer ESG-Checkliste für 100% der definierten Hauptprozesse bis 2040, mit halbjährlicher Überprüfung der Anwendung und Wirksamkeit.

## 3. ESG-Bonussystem

Die Einführung eines teambasierten ESG-Bonussystems erweitert die Nachhaltigkeitsverantwortung auf alle Mitarbeiterebenen. Diese Maßnahme baut auf dem bereits starken Social-Bereich auf und fördert die kollektive Verantwortung für Nachhaltigkeitsziele. Das System berücksichtigt dabei die in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierte hohe Bedeutung des Mitarbeiterengagements.

**Indikator:** Quartalsweise Messung und Dokumentation der ESG-Zielerreichung pro Team mit einer Mindesterreicherung von 80% der definierten Teamziele ab 2040.

### **Synergie und Differenzierung:**

Die Unterscheidung zwischen den kurzfristigen Basis-Kennzahlen (Q4/2025) und den langfristigen, umfassenden ESG-Zielen (2040) ist bewusst gewählt:

#### **I. Zeithorizont:**

- Die Basis-Kennzahlen dienen als "Quick Wins" und schaffen bis 2025 die notwendige Datenbasis für Nachhaltigkeitsberichte.
- Die umfassenderen ESG-Ziele benötigen bis 2040 Zeit für kulturelle und strukturelle Veränderungen

#### **II. Synergieeffekte:**

- Die frühe Implementierung der Basis-KPIs ermöglicht Lernerfahrungen für das spätere System
- Die geschulten Mitarbeiter können als Multiplikatoren für das spätere ESG-Bonussystem fungieren
- Die Energiereports bilden die Grundlage für die spätere Verknüpfung mit dem Vergütungssystem

Die Maßnahmen sind speziell auf die Strukturen einer mittelständischen Kanzlei zugeschnitten und berücksichtigen die verfügbaren Ressourcen. Sie bilden ein integriertes System, das die verschiedenen Organisationsebenen einbezieht und messbare Ergebnisse liefert. Der lange Zeithorizont bis 2040 ermöglicht dabei eine schrittweise Implementation und kontinuierliche Anpassung der Maßnahmen.

Diese Kombination aus Top-down- und Bottom-up-Ansätzen stellt sicher, dass die ESG-Integration nicht nur formal, sondern auch kulturell in der Kanzlei verankert wird. Die Maßnahmen unterstützen sich gegenseitig und tragen zur nachhaltigen Transformation von HASCH UND PARTNER bei.

#### 4.3.5. Maßnahmen zur Implementierung des dreistufigen Beratungsansatzes

Für das Ziel eines standardisierten Beratungsansatzes wurden drei ineinandergreifende Maßnahmen definiert:

##### 1. Standardisierte Prozessabläufe und Checklisten

Die Entwicklung standardisierter Prozesse für jede Beratungsstufe adressiert direkt die in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierte Herausforderung der Komplexitätsreduktion in der ESG-Rechtsberatung. Diese Maßnahme baut auf der bestehenden Expertise im Wirtschaftsrecht auf und strukturiert die ESG-spezifischen Anforderungen in klar definierte Prozessschritte. Die Standardisierung berücksichtigt dabei besonders die Bedürfnisse von KMUs, die laut Status Quo-Analyse eine Kernzielgruppe darstellen.

**Indikator:** Implementierung und dokumentierte Nutzung der Standardprozesse bei mindestens 90% aller ESG-bezogenen Neumandate bis Q2/2025.

##### 2. Digitale ESG-Wissensdatenbank

Der Aufbau einer digitalen Wissensdatenbank unterstützt die systematische Erfassung und Weitergabe von ESG-Rechtswissen innerhalb der Kanzlei. Diese Maßnahme knüpft an die bereits vorhandene starke Digitalisierung an und ergänzt das geplante ESG-Kompetenzzentrum. Die Datenbank wird dabei als lebendes System konzipiert, das kontinuierlich durch praktische Erfahrungen und Best Practices erweitert wird.

**Indikator:** Dokumentation von mindestens fünf neuen, qualitätsgeprüften Best Practices pro Jahr, mit systematischer Kategorisierung und Verlinkung zu relevanten Rechtsbereichen ab 2026.

##### 3. Online-Self-Assessment-Tool

Die Nutzung beziehungsweise Entwicklung eines Online-Self-Assessment-Tools für Erstkontakte ermöglicht eine effiziente Ersteinschätzung des ESG-Beratungsbedarfs. Diese Maßnahme entspricht dem in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Bedürfnis nach ganzheitlicher Nachhaltigkeitstransformationsberatung und erleichtert den Zugang zu ESG-Rechtsberatung besonders für KMUs.

**Indikator:** Nutzung des Self-Assessment-Tools durch mindestens 50% der ESG-bezogenen Neukunden bis Q2/2025, mit systematischer Erfassung der Nutzungsdaten und Konversionsraten.

Die Maßnahmen sind speziell auf die Ressourcen einer mittelständischen Kanzlei zugeschnitten und bilden ein integriertes System zur effizienten ESG-Beratung. Sie unterstützen sich gegenseitig und schaffen einen klaren Rahmen für die Beratungspraxis: Das Self-Assessment ermöglicht die erste Einordnung, die standardisierten Prozesse strukturieren die Beratung, und die Wissensdatenbank sichert die kontinuierliche Qualitätsverbesserung. Diese Kombination ermöglicht es HASCH UND PARTNER, trotz der Komplexität des ESG-Rechts eine effiziente und qualitativ hochwertige Beratung anzubieten. Die Maßnahmen unterstützen direkt das übergeordnete Ziel der Positionierung als führende ESG-Rechtsberatungskanzlei und schaffen gleichzeitig einen messbaren Mehrwert für die Mandanten.

#### 4.3.6. Maßnahmen zur Great Place to Work Zertifizierung

Für die Erreichung der Great Place to Work Zertifizierung wurden drei ineinandergreifende Maßnahmen definiert, die auf den bestehenden Stärken der Kanzlei aufbauen:

##### 1. Systematisches Feedback- und Entwicklungsprogramm

Die Implementierung eines strukturierten Feedback-Systems adressiert direkt die in der Status Quo-Analyse identifizierten Verbesserungspotenziale in der internen Kommunikation. Diese Maßnahme baut auf der bereits starken Social-Performance auf und ergänzt das bestehende Weiterbildungsangebot. Das Programm berücksichtigt dabei die in der Wesentlichkeitsanalyse hervorgehobene Bedeutung des "Strategischen Humankapitalmanagements".

**Indikator:** Durchführung und Dokumentation von Quartalsgesprächen mit mindestens 95% aller Mitarbeiter bis 2040, einschließlich definierter Entwicklungsziele und Fortschrittskontrolle.

##### 2. Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Einführung gezielter Gesundheitsangebote adressiert die im kununu-Score (3,0) identifizierten Verbesserungspotenziale im Bereich Work-Life-Balance. Diese Maßnahme ergänzt die bestehenden Initiativen zur Mitarbeiterzufriedenheit und zielt speziell auf die Reduzierung der Krankheitstage ab. Die Angebote werden dabei auf die spezifischen Belastungen in der Rechtsberatung ausgerichtet.

**Indikator:** Regelmäßige Teilnahme von mindestens 30% der Mitarbeiter an den angebotenen Gesundheitsmaßnahmen ab 2040.

##### 3. Einführung eines Sportbonus-Systems

Die Einführung eines einfachen Sportbonus-Systems, bei dem die Kanzlei einen Teil der Kosten für Sportaktivitäten (z.B. Fitnessstudio, Schwimmbad) übernimmt, schafft einen konkreten Anreiz für gesundheitsförderndes Verhalten. Diese niederschwellige Maßnahme ist leicht umzusetzen, verursacht überschaubare Kosten und unterstützt die Work-Life-Balance der Mitarbeiter. Gleichzeitig adressiert sie direkt die in der kununu-Analyse identifizierten Defizite im Bereich der Mitarbeiter-Benefits.

**Indikator:** Jährliche Nutzungsquote des Sportbonus von mindestens 40% der Mitarbeiter bis 2028, dokumentiert durch die Abrechnung der Kostenbeteiligung.

Die Maßnahmen sind speziell auf die Größe und Struktur einer mittelständischen Kanzlei zugeschnitten und berücksichtigen die verfügbaren Ressourcen. Sie bilden ein integriertes System zur Förderung von Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit:

- Das Feedback-Programm ermöglicht die frühzeitige Erkennung von Belastungen
- Das Gesundheitsmanagement bietet konkrete Unterstützung
- Das Sportbonus-System schafft zusätzliche Anreize

Diese Kombination unterstützt direkt das Ziel der Great Place to Work Zertifizierung und trägt gleichzeitig zur Verbesserung des kununu-Scores bei. Der lange Zeithorizont bis 2040 ermöglicht dabei eine nachhaltige Entwicklung der Maßnahmen und deren kontinuierliche Anpassung an die Bedürfnisse der Mitarbeiter.

#### 4.3.7. Maßnahmen zum Aufbau der ESG-Rechtsberatungsabteilung

Für die Etablierung einer spezialisierten ESG-Rechtsberatungsabteilung wurden drei zentrale Maßnahmen definiert:

##### 1. ESG-Rechtsexperten

Die gezielte Rekrutierung oder interne Spezialisierung von ESG-Rechtsexperten legt das personelle Fundament für die neue Abteilung. Diese Maßnahme baut auf der bestehenden Expertise im Wirtschaftsrecht auf und adressiert die in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierte hohe Bedeutung des "Wachsenden Marktpotenzials für Nachhaltigkeitsdienstleistungen". Die frühe Besetzung der Positionen ermöglicht den systematischen Aufbau von Expertise.

**Indikator:** Erfolgreiche Besetzung von zwei ESG-Expertenpositionen bis Q4/2025, dokumentiert durch Qualifikationsnachweise und definierte Verantwortungsbereiche.

##### 2. ESG-Beratungsprodukte

Die Entwicklung standardisierter ESG-Beratungsprodukte konkretisiert das Dienstleistungsangebot der neuen Abteilung. Diese Maßnahme ergänzt den bereits geplanten dreistufigen Beratungsansatz und berücksichtigt die spezifischen Bedürfnisse von KMUs. Die Produkte basieren auf den in der Status Quo-Analyse identifizierten Kernkompetenzen der Kanzlei.

**Indikator:** Entwicklung und Markteinführung von fünf standardisierten ESG-Beratungspaketen mit klar definierten Leistungsumfängen und Preismodellen bis Q4/2025.

##### 3. ESG-Fachveranstaltungen

Die Durchführung regelmäßiger ESG-Fachveranstaltungen etabliert HASCH UND PARTNER als Kompetenzzentrum für ESG-Rechtsberatung. Diese Maßnahme unterstützt direkt das übergeordnete Ziel der Positionierung als Top-ESG-Kanzlei und schafft eine Plattform für den Austausch mit Mandanten und Experten.

**Indikator:** Organisation und Durchführung von quartalsweisen ESG-Expertenrunden ab Q4 2025 mit mindestens 15 qualifizierten Teilnehmern pro Veranstaltung.

Die Maßnahmen sind spezifisch auf die Größe und Ressourcen einer mittelständischen Kanzlei zugeschnitten und bilden ein integriertes System:

- Die Experten entwickeln die Beratungsprodukte
- Die Produkte werden in den Fachveranstaltungen vorgestellt
- Die Veranstaltungen generieren Feedback für die Produktentwicklung

Diese Kombination unterstützt die schnelle Etablierung der ESG-Rechtsberatungsabteilung bis Q4/2025 und schafft gleichzeitig die Grundlage für die langfristige Positionierung als führende ESG-Rechtsberatungskanzlei. Die Maßnahmen sind dabei eng mit den anderen Zielen verzahnt, insbesondere mit der Implementierung des dreistufigen Beratungsansatzes und der Entwicklung des ESG-Kompetenzzentrums.

#### 4.3.8. Maßnahmen Erreichung des VSME-Nachhaltigkeitsstandards bis 2025

HASCH UND PARTNER stellt mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht eine grundlegende Bestandsaufnahme seiner aktuellen Position im Bereich Nachhaltigkeit vor. Als Partnerschaftskanzlei stehen wir vor der besonderen Herausforderung, verschiedene Perspektiven und Interessen in eine gemeinsame, nachhaltige Unternehmensstrategie zu integrieren. Die Komplexität dieser Aufgabe wird durch die Partnerstruktur zusätzlich erhöht, bietet aber gleichzeitig die Chance, unterschiedliche Expertisen und Erfahrungen in den Transformationsprozess einzubringen.

Die in diesem Bericht definierten ambitionierten Ziele, insbesondere das Streben nach der VSME-Zertifizierung bis 2025, zeugen von unserem Engagement, Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil unserer Kanzleistategie zu etablieren. Wir sind uns bewusst, dass dies ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess ist, der stetige Anpassung und Weiterentwicklung erfordert. Mit den folgenden Maßnahmen legen wir den Grundstein für diesen Transformationsprozess und schaffen die Basis für eine nachhaltige Zukunft unserer Kanzlei.

##### **1. Entwicklung einer Roadmap**

Die erste zentrale Maßnahme ist die Entwicklung einer detaillierten Roadmap bis Ende 2025, die konkrete Zwischenziele und Indikatoren für alle bestehenden Nachhaltigkeitsziele definiert. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den langfristigen 2040er-Zielen, für die messbare Meilensteine festgelegt werden. Die Roadmap wird dabei auf den in diesem Bericht durchgeführten Analysen aufbauen und die identifizierten Handlungsfelder systematisch adressieren.

Indikator: Fertigstellung der Roadmap mit mindestens drei definierten Zwischenzielen pro langfristigem Ziel bis Q3/2025.

##### **2. Implementierung eines umfassenden CO<sub>2</sub>-Managements sowie Datenerfassung**

Die zweite Kernmaßnahme fokussiert sich auf die Entwicklung einer GHG-konformen Klimabilanz sowie expliziter Datenerfassung. Die im Rahmen dieses Berichts durchgeführte erste CO<sub>2</sub>-Analyse zeigte deutliche Lücken in der Datenverfügbarkeit. Als Reaktion darauf wurde bereits ein Konzept für eine systematische Datenerfassung entwickelt, das nun schrittweise implementiert wird. Ziel ist die vollständige Erfassung von Scope 1 und 2 Emissionen sowie eine fundierte Annäherung für Scope 3 bis Ende 2025.

Indikator: Halbjährliche Erfassung aller relevanten Emissionsquellen ab Q3/2025 und Erstellung einer ersten umfassenden GHG-Bilanz bis Q4/2025 im Rahmen des VSME-Berichts.

Diese Maßnahmen bauen auf der umfangreichen Analyse- und Konzeptarbeit auf, die im Rahmen dieses ersten Nachhaltigkeitsberichts geleistet wurde. Sie zeigen unseren systematischen Ansatz zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsperformance und unterstreichen unser Engagement, die VSME-Zertifizierung bis 2025 zu erreichen. Besonders im Bereich des CO<sub>2</sub>-Managements wurde bereits erhebliche Vorarbeit geleistet, um die identifizierten Datenlücken zu schließen und künftig eine fundierte Basis für unsere Klimaziele zu schaffen.

#### 4.4. Sorgfaltspflicht und Verantwortungsbereiche

Im Rahmen unserer Sorgfaltspflicht bei HASCH UND PARTNER Rechtsanwältinnen GmbH verstehen wir die besondere Verantwortung, die wir als Rechtsberater und Vertrauenspartner gegenüber allen unseren Stakeholdern tragen. Dies umfasst nicht nur die Einhaltung berufsrechtlicher und ethischer Standards in allen Bereichen unserer Beratungstätigkeit, sondern auch die Implementierung nachhaltiger Praktiken in unserem Kanzleibetrieb. Unsere Sorgfaltspflicht erstreckt sich von der sorgfältigen Mandantenbetreuung und dem verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Informationen bis hin zur Gewährleistung höchster Qualitätsstandards in unserer Rechtsberatung. Als Kanzlei mit Fokus auf Wirtschaftsrecht setzen wir uns dafür ein, diese Verpflichtungen konsequent umzusetzen und in jeder Phase unserer Arbeit die höchsten Standards an juristischer Expertise und Nachhaltigkeit zu wahren.

##### HASCH UND PARTNER ESG-Beauftragter

Für den Bereich der Sorgfaltspflicht und der Einhaltung unserer eigenen Standards und Regeln bei HASCH UND PARTNER wird ein interner ESG-Beauftragter ernannt. Diese Position wird eine zentrale Rolle in unserer Nachhaltigkeitstransformation spielen und ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. Die Aufgaben umfassen die Überwachung und Sicherstellung der ESG-Standards in allen Kanzleibereichen, von der Mandantenberatung bis zum internen Nachhaltigkeitsmanagement. Der ESG-Beauftragte ist befugt, direkt an die Geschäftsführung zu berichten und fungiert als zentrale Koordinationsstelle für alle ESG-relevanten Themen. Dies gewährleistet eine effektive Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere tägliche Praxis und eine schnelle Reaktion auf neue ESG-Anforderungen.

#### 4.5. Prozesse und Systeme zur Nachhaltigkeitsüberwachung

Unser Unternehmen plant, künftig robuste Prozesse und Systeme zu implementieren, um eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsüberwachung sicherzustellen. Diese werden beinhalten:

**a. Kontinuierliche, rollierende Nachhaltigkeitsplanung:** Wir entwickeln und implementieren eine fortlaufende Nachhaltigkeitsplanung, die es uns ermöglicht, den Transformationsprozess hin zu einem nachhaltigen Unternehmen strukturiert und planbar durchzuführen. Dies beinhaltet die regelmäßige Überprüfung und Anpassung unserer Ziele und Maßnahmen, um sicherzustellen, dass wir stets auf dem neuesten Stand der Umweltstandards und Best Practices agieren.

**b. Stakeholder-Engagement:** Durch regelmäßige Dialoge mit unseren Stakeholdern, einschließlich Kunden, Mitarbeitern und der lokalen Gemeinschaft, sorgen wir für Transparenz und beziehen verschiedene Perspektiven in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein.

**c. Nachhaltigkeitsberichterstattung:** Wir berichten jährlich über unsere Nachhaltigkeitsleistungen und unsere Fortschritte.

**d. Kontinuierliche Verbesserung:** Unsere Nachhaltigkeitsinitiativen werden regelmäßig bewertet und angepasst, um sicherzustellen, dass sie mit den jeweiligen Umweltstandards und Best Practices übereinstimmen.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung für die Umwelt und die Gesellschaft bewusst. Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie, und wir sind stolz darauf, mithilfe dieser Prozesse diesen Weg konsequent zu verfolgen.

## 5. Ausblick und zukünftige Schritte

### 5.1. Zusammenfassung Haupterkenntnisse

Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht markiert einen wichtigen Meilenstein für HASCH UND PARTNER Rechtsanwälte GmbH auf unserem Weg zu einer führenden Position in der nachhaltigen Rechtsberatung. Durch eine systematische Analyse haben wir unsere bestehenden Stärken identifiziert und klare Entwicklungspotenziale aufgedeckt. Unsere Analyse umfasste drei Kernschritte:

- ✓ **Status Quo Analyse:** Wir haben eine detaillierte Bestandsaufnahme unserer Aktivitäten aus Nachhaltigkeitsperspektive durchgeführt, einschließlich der Erstellung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Mit Gesamtemissionen von nur 770 kg CO<sub>2</sub>e für das Jahr 2023 zeigen wir bereits eine vorbildliche Umweltleistung, die hauptsächlich durch die Nutzung von Ökostrom an beiden Standorten erreicht wird. Besonders hervorzuheben ist auch unsere starke Performance im Social-Bereich mit einer Erfüllungsquote von 91% sowie im Governance-Bereich mit 80%.
- ✓ **Stakeholder-Analyse:** Die systematische Einbindung unserer Interessengruppen hat ein differenziertes Bild der Erwartungen und Anforderungen ergeben. Als besonders einflussreich wurden die Geschäftsführung, die Rechtsanwaltskammer und unsere Mitarbeiter identifiziert. Diese Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für unsere strategische Ausrichtung.
- ✓ **Wesentlichkeitsanalyse:** Die Identifikation und Priorisierung der Kernthemen gehören:
  - Wachsendes Marktpotenzial für Nachhaltigkeitsdienstleistungen
  - Strategisches Humankapitalmanagement
  - Integriertes Nachhaltigkeits-Controlling
  - Nachhaltigkeitsbasierte Wettbewerbsdifferenzierung
  - Nachhaltigkeits-Governance und Organisationsentwicklung
  - Ganzheitliche Nachhaltigkeitstransformationsberatung
  - Nachhaltiges Arbeitsplatzmanagement und Mitarbeiterwohlbefinden
  - Nachhaltigkeits-Leadership in der Rechtsberatungsbranche

Die Analyse der Nachhaltigkeitsthemen führte zur Definition von acht strategischen Zielen. Zentrale Themen sind dabei die Entwicklung einer führenden ESG-Rechtsberatung, die Stärkung unserer Position als attraktiver Arbeitgeber und die systematische Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Geschäftsprozesse.

Basierend auf diesen Erkenntnissen haben wir einen klaren Fahrplan bis 2040 entwickelt, der sowohl kurzfristige Verbesserungen als auch langfristige Transformationsziele umfasst. Der frühe Fokus liegt dabei auf der Etablierung grundlegender Strukturen und Prozesse bis 2025, während die kulturelle Transformation und vollständige ESG-Integration bis 2040 angestrebt wird.

Zusammengefasst haben wir in diesem Prozess die folgenden 8 Nachhaltigkeitsziele mit den dazugehörigen Maßnahmen erarbeitet:

Ziele	Sektor	Maßnahmen	Ziel
Positionierung als eine der Top-Kanzleien für ESG-Rechtsberatung im österreichischen Markt	S/G	- Einrichtung eines ESG-Kompetenzzentrums mit Fokus auf Zukunftsthemen wie CO2-Handel und Lieferkettengesetz.	2027
		- Aufbau strategischer Partnerschaften mit Nachhaltigkeitsberatern und Zertifizierern.	2028
		- Teilnahme an fach einschlägigen Vorträgen und Seminaren sowie ggfs. Organisation einer ESG-Fachveranstaltung	2029
Top-10-Position Arbeitgeber-Ranking	S	- Stetige Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit durch Berücksichtigung eines angemessenen Work-Life-Balance-Konzepts mit flexiblen Arbeitszeiten und branchenüblichen Remote-Work-Optionen.	2030
		- Implementierung eines strukturierten Mentoring-Programms für alle Mitarbeitererebenen.	2030
		- Weiterentwicklung der bestehenden Benefitsysteme.	2030
Entwicklung eines ESG-Kennzahlensystems und Nachhaltigkeitsberichterstattung	E/G	- Entwicklung eines KPI-Erfassungssystems.	Q4/2025
		- Schulung der verantwortlichen Mitarbeiter im KPI-Tracking.	Q4/2025
		- Erstellung eines übersichtlichen Energiereport für die Geschäftsführung.	Q4/2025
		- Aufbau eines automatisierten ESG-Kennzahlensystems für kontinuierliches Monitoring.	2026
Verankerung von ESG-Zielen in Geschäftsprozessen und Vergütungssystem	G	- Etablierung eines internen Nachhaltigkeitskomitees oder externen Partner für Berichtserstellung.	2026
		- Entwicklung von ESG-KPIs für alle Führungspositionen.	2040
		- Integration von Nachhaltigkeitskriterien in alle Kernprozesse.	2040
Implementierung eines standardisierten, dreistufigen Beratungsansatzes	S/G	- Aufbau eines ESG-Bonussystems für alle Mitarbeiter.	2040
		- Entwicklung standardisierter Prozessabläufe und Checklisten für jede Beratungsstufe.	Q2/2025
		- Aufbau einer digitalen Wissensdatenbank für alle ESG-Rechtsthemen.	2026
Mitarbeiterzufriedenheit	S	- Nutzung bzw. Erstellung eines Online-Self-Assessment-Tools für Erstkontakte.	Q2/2025
		- Implementierung eines systematischen Feedback- und Entwicklungsprogramms.	2040
		- Einführung von Angeboten im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements.	2040
ESG-Rechtsberatungsabteilung	S/G	- Entwicklung eines attraktiven Sportbonus-Systems mit Fokus auf Mitarbeitergesundheit	2028
		- Rekrutierung bzw. Spezialisierung von bis zu zwei ESG-Rechtsexperten.	Q4/2025
		- Entwicklung spezialisierter ESG-Beratungsprodukte.	Q4/2025
Erreichung des VSME-Nachhaltigkeitsstandards	E	- Durchführung regelmäßiger ESG-Fachveranstaltungen.	Q4/2025
		- Entwicklung einer Roadmap	2025
		- Implementierung eines umfassenden CO2-Managements sowie Datenerfassung	2025
Umweltmanagement	E	- Zertifizierung EMAS Easy	2025

## 5.2. Zukunftspläne und Entwicklungsziele

Die Erkenntnisse dieses Berichts bilden das Fundament für unsere umfassende ESG-Transformation. Als Wirtschaftskanzlei mit hohem Qualitätsanspruch haben wir einen klaren Fahrplan entwickelt, der sowohl kurzfristige Ziele als auch langfristige Visionen umfasst.

Unsere **konkreten Hauptziele** für die kommenden Jahre sind:

- Etablierung als eine der führenden ESG-Rechtsberatungskanzleien im österreichischen Markt bis 2030
- Erreichung einer Top-10-Position im Arbeitgeber-Ranking bis 2030
- Entwicklung eines ESG-Kennzahlensystems (Q4/2025) und jährlichen Nachhaltigkeitsberichts mit mindestens 10 relevanten Kennzahlen bis Q2/2026
- Verankerung von ESG-Zielen in Geschäftsprozessen und Vergütungssystem bis 2040
- Implementierung eines standardisierten, dreistufigen Beratungsansatzes bis Q2/2025
- Erreichung der Great Place to Work Zertifizierung mit 85% Mitarbeiterzufriedenheit bis 2040
- Aufbau einer spezialisierten ESG-Rechtsberatungsabteilung bis Q4/2025
- Erreichung des VSME-Nachhaltigkeitsstandards bis 2025
- Umweltmanagement Zertifizierung EMAS Easy bis Ende 2025

Wir sind uns bewusst, dass der Weg zu einer nachhaltigen Rechtsberatungskanzlei eine kontinuierliche Transformation erfordert. Die gestaffelte Umsetzung unserer Ziele - von der schnellen Implementierung grundlegender Strukturen bis 2025 bis zur vollständigen ESG-Integration bis 2040 - spiegelt dabei unseren pragmatischen und gleichzeitig ambitionierten Ansatz wider.

Die geplante Ernennung eines ESG-Beauftragten und die Etablierung klarer Verantwortlichkeiten unterstreichen unser Engagement, Nachhaltigkeit in allen Bereichen unserer Kanzlei zu verankern. Die bereits erreichte niedrige CO<sub>2</sub>-Bilanz von 770 kg CO<sub>2</sub>e und unsere starke Social-Performance von 91% zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind.

Wir sind überzeugt, dass unser Engagement für Nachhaltigkeit nicht nur unsere gesellschaftliche Verantwortung erfüllt, sondern auch unsere Position als zukunftsorientierte Wirtschaftskanzlei stärkt. Durch Innovation in der Rechtsberatung, kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter und die enge Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern streben wir danach, ein Vorbild für nachhaltige Unternehmensführung in der Rechtsberatungsbranche zu werden.

Als etablierte Wirtschaftskanzlei mit langjähriger Expertise blicken wir mit Zuversicht und Entschlossenheit in eine nachhaltige Zukunft. Wir laden alle unsere Stakeholder ein, uns auf diesem Weg zu begleiten und gemeinsam die rechtlichen Grundlagen für eine nachhaltige Wirtschaft zu gestalten.

## 6. Anhänge und Zusatzinformationen

### 6.1. Glossar und Definitionen

**CO<sub>2</sub>-Fußabdruck:** Die Gesamtheit der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Kohlendioxid), die direkt oder indirekt durch Aktivitäten eines Unternehmens oder während des Lebenszyklus eines Produkts verursacht werden. In Immobilienprojekten bezieht sich dies auf Emissionen, die durch Bau, Nutzung und Abriss von Gebäuden entstehen.

**Cradle-to-Gate:** Eine Methode zur Bewertung der Umweltauswirkungen eines Produkts oder einer Dienstleistung von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Verlassen des Werkstores. Diese Bewertung umfasst nicht die Nutzung und Entsorgung des Produkts.

**GHG-Protokoll:** Ein international anerkannter Standard für die Quantifizierung und das Management von Treibhausgasemissionen. Unternehmen nutzen das GHG-Protokoll, um ihre Emissionen zu erfassen, zu berichten und zu reduzieren.

**ESG** (Environmental, Social, and Governance): Ein Rahmen zur Bewertung der Auswirkungen eines Unternehmens oder Projekts in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit (Environmental), soziale Verantwortung (Social) und Unternehmensführung (Governance). Diese Kriterien helfen Investoren und Stakeholdern, die ethischen und nachhaltigen Aspekte eines Unternehmens zu beurteilen.

**Energieeffizienz:** Bezieht sich auf die Bestrebungen und Maßnahmen zur Minimierung des Energieverbrauchs von Gebäuden und Anlagen. Im Dokument wird die Implementierung von Photovoltaikanlagen und Bestrebungen zur Nullenergieeffizienzautarkie, kombiniert mit Anweisungen zur effizienten Raumkühlung und Heizung, sowie der Einsatz von Elektroautos, erwähnt, um die Energieeffizienz zu maximieren.

**Nachhaltigkeit:** Ein Entwicklungsprinzip, das die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generationen erfüllt, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen. In der Immobilienbranche bezieht sich dies auf Praktiken, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte ausbalancieren, um langfristig positive Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu haben.

**Nachhaltigkeitsberichterstattung:** Der Prozess, durch den Unternehmen über ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen und -Auswirkungen informieren. Dies fördert Transparenz und Verantwortlichkeit gegenüber Stakeholdern.

**Risikomanagement:** Der Prozess der Identifikation, Bewertung und Priorisierung von Risiken, gefolgt von koordinierten und wirtschaftlichen Anwendungen von Ressourcen, um die Wahrscheinlichkeit und/oder Auswirkungen von unerwünschten Ereignissen zu minimieren oder zu kontrollieren.

**Stakeholder-Engagement:** Der Prozess, durch den ein Unternehmen systematisch seine Stakeholder identifiziert, deren Erwartungen versteht und mit ihnen interagiert. Dies umfasst Kunden, Mitarbeiter, Investoren, Lieferanten, Gemeinden und andere Gruppen, die von den Unternehmensaktivitäten betroffen sind.